



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Es ist nicht so, dass man trotz gestiegener Temperaturen positive Frühlingsgefühle bekommt, wenn morgens auf welchem Wege auch immer die neuesten Nachrichten konsumiert werden. Am liebsten würde man sofort wieder das Bett aufsuchen und sich die Decke über die Ohren ziehen – Virologen wären begeistert. Aber so muss der Realität ins Auge geschaut werden und die sieht in allen Lebensbereichen wenig rosig aus. Auch im Galopprennsport, weltweit, selbst wenn er nur ein winziger Mosaikstein ist. Wie sich die Situation in den kommenden Wochen entwickelt, weiß kein Mensch, das gilt natürlich auch für Deutschland. In Köln wird veranstaltet, ohne Zuschauer, auch weil der Tag finanziell durch die PMU unterfüttert ist. Das ist bei den kommenden Veranstaltungen zum Großteil nicht der Fall. Krefeld hat schon abgesagt, Düsseldorf wird den Fortuna-Renntag in der geplanten Form kaum durchführen können.

Dann naht allmählich schon Ostern und die ersten zuschauerstarken Tage. Diese mit einer nur dreistelligen Besucherzahl oder gar vor leeren Rängen durchzuführen, wäre wirtschaftlicher Selbstmord. Das mag in Frankreich funktionieren, wo ohnehin kaum jemand die Rennbahn besucht, das Geld von außen kommt, aber nicht bei uns. Andererseits wollen die Aktiven starten, die Pferde stehen in den Starlöchern.

Wenn, dann geht es nur mit einer konzertierten Aktion: Der Verband muss den Vereinen, die trotz leerer Ränge veranstalten, eine finanzielle Deckung sichern, Geld müsste dafür eigentlich vorhanden sein, die Buchmacher sollten möglichst, wie schon an diesem Sonntag, jeden Euro in den Toto leiten. Nur so kann der Rennsport hier diese schwierige Phase meistern. Auf staatliche Hilfen zu hoffen, wie es der Verbandspräsident anspricht – siehe Pressemitteilung – ist aber wohl illusorisch. DD

Köln ohne Zuschauer



Keiner auf der Tribüne: Wie in Nakayama wird es Sonntag auch in Köln aussehen. www.galoppfoto.de – Yasuo Ito

Der Kölner Renntag zur Eröffnung der „Grünen Saison“ wird auf Grund der Einschränkungen durch das Coronavirus ohne Zuschauer stattfinden. Das wurde am Donnerstag endgültig beschlossen, nachdem lange davon auszugehen war, dass zumindest eine Zahl von 1.000 Besuchern vor Ort sein könnte. Um das Wettgeschäft für den Rennverein zumindest halbwegs profitabel zu halten, werden die Internet-Buchmacher alle Wetten in den Toto leiten. Zudem werden alle Rennen auf www.deutscher-galopp.de gezeigt.

Weitere Informationen auch zur internationalen Lage ab Seite 4.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 06
The English Page	ab S. 08
Turf International	ab S. 10

**WETT
STAR**

Ein Unternehmen
des Rennsports

GUTEN START IN DIE GRÜNE SAISON



**Deutscher
Galopp**

Mit Herzblut für Vollblut.

SOHN VON MONSUN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE

STUTFOHLEN?
FREISPRUNG!

MIT ÜBERRAGENDEN
ERSTEN JÄHRLINGEN –
TOP-VERKÄUFE BIS ZU
95.000 € (DURCHSCHNITTLICH 43.000 €)

IN TRAINING BEI DEN
TOP TRAINERN:
ANDREAS WÖHLER
JOSEPH O'BRIEN
MARKUS KLUG
PETER SCHIERGEN
WALDEMAR HICKST
HENK GREWE ...



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Überraschung im Stayers' Hurdle



Lisanagar Oscar (vorne) über den letzten Sprung in der Stayers Hurdle. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der dritte Tag in Cheltenham sah in der Stayers Hurdle (Gr. I) über drei Meilen die überraschende Niederlage des 4:6-Favoriten Paisley Park (Oscar), der im 15köpfigen Feld nur Siebter wurde, zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder eine

Niederlage hinnehmen musste. Gewonnen wurde das Rennen von der 50:1-Chance Lisanagar Oscar (Oscar) aus dem Stall von Rebecca Curtis, Adam Wedge saß im Sattel.

Die anderen tragenden Ereignisse des Tages sahen irische Pferde vorn. Gordon Elliott gewann die ersten beiden Rennen: Samcro (Germany) setzte sich mit Nase-Vorsprung in der Marsh Novices' Chase (Gr. I) gegen Melon (Medicean) durch, Sire du Berlais (Poliglote) gewann in den McManus-Farben ein Gr.-Handicap. Die Ryanair Chase (Gr. I) holte sich Min (Walk in the Park) unter Paul Townend für Willie Mullins.

Alles zu den ersten beiden Tagen in Cheltenham lesen Sie ab Seite 16.

Deep Impact-Sohn im Gestüt Lindenhof

Im Gestüt Lindenhof wird in den kommenden Tagen der erste **Deep Impact**-Sohn in der deutschen Vollblutzucht aufgestellt: Der sechs Jahre alte **Geniale** soll in Kürze im Norden Hamburgs eintreffen. „Möglicherweise wird er in den kommenden Wochen noch einige Stuten decken“, erklärte Volker Linde vom Lindenhof. Er stand im Besitz von Masaaki Matsushima, wurde von Pascal Bary in Chantilly trainiert, ist an ein internationales Konsortium verkauft worden. Im Gestüt Lindenhof steht er auf Pachtbasis.

Vor zwei Jahren hat er den Prix Messidor (Gr. III) gegen Jimmy Two Times (Kendargent) gewonnen. Die Mutter Sarafina (Refuse to Bend) war für den Aga Khan Siegerin im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), im Prix de Diane (Gr. I) und im Prix Saint-Alary (Gr. I). Sie hat in Frankreich aktuell die drei Jahre alte Savarin (Deep Impact), Siegerin 2019 im Prix d'Aumale (Gr. III) auf der Bahn.

DER NEUE TALK IM PODCAST

Wir müssen einen Notfall-Plan erstellen, um weiter Pferderennen veranstalten zu können. Solidarität ist jetzt gefragt. Auch alle Wettanbieter ziehen mit - **alles in den Toto für die Rennvereine, keine Buchmacherwetten**



RACEBETS PODCAST

Corona-Update

In vielen Ländern legt das Coronavirus den Rennsport lahm oder verursacht erhebliche Einschränkungen. Ein unvollständiger Überblick:



Wo sind meine Fans? Filip Minarik nach seinem Sieg auf Megere Su vor leeren Tribünen am Sonntag in Nakayama. www.galopp-foto.de - Yasuo Ito

Deutschland: Köln wird ohne Zuschauer veranstalten, Krefeld hat für den 22. März bereits abgesagt. Was danach geschieht, steht noch in den Sternen. So ist etwa in Düsseldorf ein Verbot für Veranstaltungen mit über 1.000 Besuchern bis zum 22. April erlassen worden, so dass die Renntage am 29. März und 19. April in der geplanten Form nicht durchgeführt werden. Der Reiter- und Rennverein prüft, ob er die Veranstaltungen, ohne finanziellen Schaden zu erleiden, auch ohne Zuschauer abhalten kann. Der Ostermontag in Saarbrücken ist bereits abgesagt, auch die anderen Ostertermine erscheinen auf Grund der Restriktionen der Behörden gefährdet. Der Galopper-Dachverband hat angekündigt, Renntage unter Beachtung der Vorschriften weiter durchführen zu wollen, am Montag gibt es eine Präsidiumssitzung. Pressemitteilungen dazu können Sie hier lesen: [► Klick](#)

Der „Tag der Rennställe“ an diesem Samstag wurde teilweise abgesagt, werden aber bei manchen Trainern, so etwa in Düsseldorf, Heumar, Mannheim und Weilerswist durchgeführt. Infos gibt es auf der Website des Verbandes.

Frankreich: Renntage im Umkreis von Paris wie etwa in Chantilly und Compiègne finden derzeit ohne Zuschauer statt, was wirtschaftlich keine ganz großen Einbußen nach sich zieht, da in Frankreich die Besucherzahlen bei den aktuellen Veranstaltungen ohnehin nur im dreistelligen Bereich liegen. Wie das auf längere Sicht aussieht, ist noch unklar. So ist für den 21. März der Saisonauftakt in Straßburg mit traditionell star-

ker deutscher Beteiligung vorgesehen. Das Elsass ist allerdings als Corona-Risikogebiet eingestuft worden.

Großbritannien/Irland: Es muss schon erstaunen, mit welcher Gelassenheit der Rennsport in diesen Ländern mit dem Coronavirus umgeht. Cheltenham wird mit unverändert großen Zuschauerzahlen durchgezogen, auch ohne Ryanair-Chef Michael O’Leary, der sich um die eingebrochenen Geschäfte kümmern muss. Aktuelle Aussagen zeigen aber, dass demnächst doch über Restriktionen nachgedacht werden muss. Zudem stehen in den kommenden Wochen Breeze Up-Auktionen von Tattersalls und Goffs an, die ganz sicher auch mit einem Fragezeichen zu versehen sind.

USA: Das Virus ist längst in der öffentlichen Wahrnehmung angekommen, doch sind Renntagsabsagen oder Veranstaltungen ohne Publikum kein Thema. Keeneland hat im Vorfeld seines Frühjahrsmeetings, das vom 2. bis zum 24. April stattfindet, allerdings umfangreiche hygienische Maßnahmen angekündigt. Um Schlangen vor den Kassen zu vermeiden sollen Tickets möglichst online verkauft werden. Gewettet werden soll vorwiegend mobil, per Telefon, so dass der Gang zum Wettschalter und damit der direkte Kontakt zu anderen Personen vermieden werden soll. In den kommenden Tagen soll die Situation weiter beobachtet werden.

Eine Zweijährigen-Auktion in Ocala soll in der kommenden Woche wie geplant durchgeführt werden, Käufer aus Japan und Korea haben sich angekündigt, für diese gilt scheinbar noch kein Einreisestopp wie etwa für Europäer. Eine Trabrennveranstaltung in Yonkers/New Jersey wurde abgesagt, nachdem der Präsident der New Yorker Besitzervereinigung das erste Coronavirus-Opfer im Staat New York war, Anfang der Woche verstorben ist.

Italien: Das öffentliche Leben steht still und somit auch der Rennsport. Galopp- und Trabrennen sind vorerst bis einschließlich 3. April ausgesetzt.

Osteuropa: Dort herrscht noch allgemeine Winterpause, Prognosen können somit nicht gestellt werden. In Bratislava/Slowakei ist der erste Rennntag für den 5. April terminiert, an diesem Tag soll es auch in Prag losgehen.

Arabische Emirate: Weiterhin werden alle Renntage bis einschließlich 28. März (World Cup-Tag) werden ohne Zuschauer gelaufen. Das komplette Rahmenprogramm zum World Cup-Tag wurde abgesagt.

Ferner Osten: In Japan und Hong Kong finden die Rennen unverändert ohne Publikum statt, an eine Einschränkung des Rennbetriebs ist allerdings nicht gedacht.

Enter now!

At our 2019 Premier Yearling Sale:

- 3 yearlings sold for more than 350.000 €
- 21 yearlings sold for more than 100.000 €
- Average price: 56.300 €

Lot 39	61.000 €	Lot 44 N.N.	820.000 €	905.690 \$	743.658 £
Lot 40	64.000 €				
Lot 41	61.000 €				
Lot 42	zurückgezogen				
Lot 43	20.000 €				
11:59:48					



ch. f. by Sea The Stars – Anna Mia
Vendor: Gestüt Brümmerhof
Purchaser: Godolphin

Our 2020 sales

Spring Breeze Up and HIT Sale, 22nd May, Entries close: 10th April

Premier Yearling Sale, 4th September, Entries close: 24th April

October Mixed Sales, 16th and 17th October, Entries close: 7th September



www.bbagg-sales.de





Inaugural und Lukas Delozier sind weit voraus www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

TURF NATIONAL

Dortmund, 08. März

Preis der Vollblutzüchter – Kat. D, 5000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

INAUGURAL (2017), H., v. Soldier Hollow – Independant v. Medicean, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 74 kg, 2. Phuket Paradise (Tai Chi), 3. Achat (Lawman), 4. Vanguard, 5. Shadow Star, 6. Sir Chancealot, 7. Tiramisù, 8. Smartie

Hüb. 14-7-16-3¹/₄-16-2¹/₂-17

Zeit: 1:58,44 • Boden: normal

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Alles andere als ein leichter Sieg von **Inaugural** wäre angesichts der Zweijährigen-Leistungen des Hengstes schon eine größere Überraschung gewesen, doch müssen auch Rennen auf Sand erst einmal gewonnen werden. Am Ende war es eine souveräne Vorstellung, auch wenn die Konkurrenz vielleicht nicht ganz so aufregend war. Zweijährig hatte er im September in Dresden gewonnen, hatte sich zudem als Fünfter im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) respektabel aus der Affäre gezogen. Als Jährling war der Ebbesloher bei der BBAG im Ring, wurde jedoch für 46.000 Euro nicht abgegeben. So ist er für eine Reihe von Auktionsrennen vorgesehen, auf Distanzen bis zu 2000 Meter, es gab aber auch Engagements für Gruppe-Prüfungen.

Der Sohn des Champions **Soldier Hollow** stammt aus einer Stute, die Ebbesloh vor einigen Jahren übernommen hatte. Bis dahin hatte sie mit Namhroodah (Sea The Stars) die Dritte aus dem Oaks Tree Stakes (Gr. III) gebracht, sie war auch mehrfach listenplatziert. In Deutschland ist sie Mutter von Ilwendo (Lando), ein mehrfacher Sieger, inzwischen auch in Australien, wo er sich deutlich gesteigert hat, und des zweifachen Siegers Innis (Maxios). Eine Jährlingsstute heißt Iraklia (Adlerflug), erwartet wird jetzt ein Fohlen

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

von Sea The Moon, der nächste Partner der Mutter ist Footstepsinthesand.

Die nur zweimal gewonnene Independant ist Schwester zu drei Siegern aus der in Italien listenplatziert gelaufenen Ile Rousse (Danehill). Sie ist Schwester von Sporazene (Cozzene), erfolgreich im Champion 4yo Hurdle (Gr. I) im irischen Punchestown, und des Listensiegers Tigre d'Or (Tiger Hill). Aktuelle Pferde aus der Familie sind Photo Choc (Motivator), letztes Jahr Listensieger über Hürden in Auteuil, und der mehrfache Listensieger und Gewinner des vorletzten Schweizer Derbys Malkoboy (Rajsaman).

www.turf-times.de

INAUGURAL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



DORTMUND, 08.03.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS





Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.
8. März um 22:04 · 🌐

So sehen Sieger aus ...
Gelungener Start für Inaugural in seine Dreijährigen-Saison beim Sandbahnfinale in Dortmund.
Hier alles zum Pferd: <https://www.turf-times.de/pferd/inaugural-ger-2017>
Das Rennen: <https://www.turf-times.de/.../2020-03-08-dortmund-5-r-preis-v...>

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #neuebult #pferderennbahn #deutschergalopprennsport #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #fohlen #deckhengst #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp #dortmunderrennbahn #seriensieger #galopperdesjahres #deutschesderby



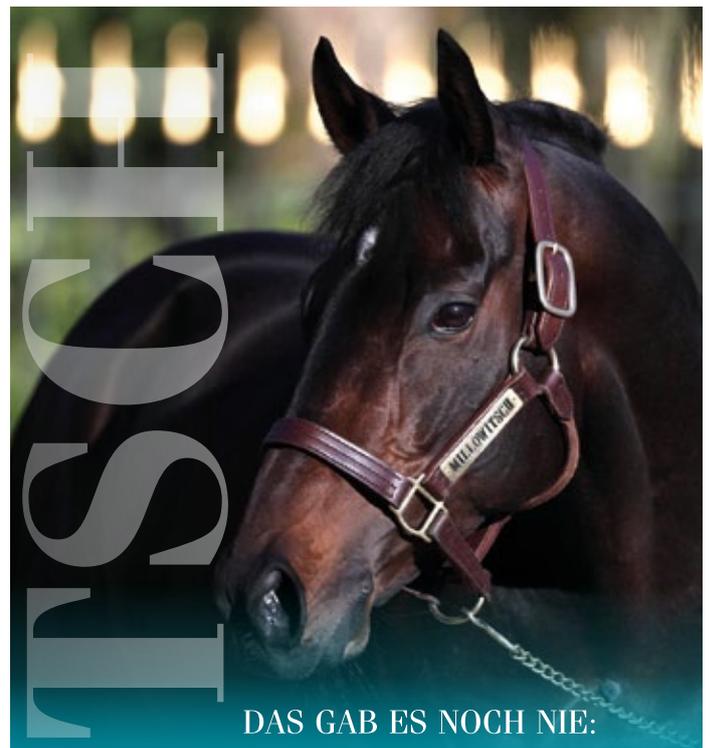
👍❤️ 121 2 Kommentare 3 Mal geteilt

Vera Weinreich Ich muß jetzt auch mal ein ❤️ posten 😊



Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

Sabine Speich So seh ich jeden tag auch aus wenn ich zu meinen kleinen auf die koppel will um ihn einzufangen, meist gehen beide von der koppel runter nach ner guten std und sind sieger und verlierer zugleich 🤔🤔🤔



DAS GAB ES NOCH NIE:

Zahlen Sie, was er Ihnen wert ist!

Buchen Sie jetzt **MILLOWITSCH**, den harten & frühreifen 5fachen Gruppe-Sieger

Anmeldungen an f.dorff@betriebe-roettgen.de



GESTÜT RÖTTGEN



A historic photo: Network cantering to the start in the German Derby 2000. www.galoppfoto.de



The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

All eyes on Cheltenham

Germany's winter season ended last Sunday with the last meeting on the sand track at Dortmund until winter returns in December. The outstanding feature was clearly the victory of Gestüt Ebbesloh's homebred **Inaugural** (Soldier Hollow) in the 3yo "maiden" (i.e. maidens on the all-weather, the first two to finish had both won on turf as 2yo's last year). Inaugural had shown some smart form in 2019, including a fifth place in the Herzog von Ratibor-Rennen and was the clear favourite here; he was also Peter Schiergen's first runner of the year in Germany, although the Cologne trainer had had a couple of winners at the St. Moritz meeting last month.

Inaugural took the lead at halfway under Lukas Delozier and soon went clear to win unchallenged by 14 lengths; the distances, as so often here, were huge, with the sixth horse home almost 60 lengths back, and possibly the form should not be overrated, but he certainly looked impressive. He is clearly the best German-trained 3yo seen out so far this season, and is likely to go next for the Dr. Busch-Memorial at Krefeld in 7 weeks' time, the

first serious race of the season for the classic crop, where he will meet much sterner opposition. Inaugural was a BBAG yearling in 2018, but was led out unsold at 46,000 euros. His family is basically French and his third dam Sporades (Vaguely Noble) was a group winner in France (Prix de Flore at Saint-Cloud).

Much better sport was on offer the previous day, "Super Saturday" at Meydan, with several trials for Dubai World Cup day. Two races were of especial interest to German racegoers: **Mat-terhorn** (Raven's Pass) made all the running to win the Group One Maktoum Challenge R3 very easily and is now on course for the big race itself; last year, when trained by Mark Johnston, he ran in Munich's Dallmayr-Preis but was well beaten and the 5yo is clearly much better on the dirt. The Dubai City of Gold, a Group Two over a mile and a half on turf, went to another 5yo, Loxley (New Approach), whose dam, the Stauffenberg-bred Lady Marian (Nayef) won the 2008 Group One Prix de l'Opera in the colours of Rennstall Gestüt Hachtsee and was later sold to Godolphin.

The Meydan meeting was held behind closed doors because of the coronavirus pandemic, and it seems certain that many other race meetings (not to mention concerts and other sporting events) will be either cancelled or held without spectators in the immediate future. Sunday's meeting at Cologne is to go ahead, with without spectators, and

the following Sunday's Krefeld meeting has been cancelled. Several German training centres were planning Open Days this month, but they have also been cancelled.

Jumps racing takes centre stage this week, with the Cheltenham N.H. Festival now in full swing. The U.K. authorities are reluctant to cancel or otherwise restrict sporting events, but it is certainly surprising that Cheltenham, with over 60,000 spectators for every day of its four day meeting, is allowed to go ahead without any restrictions. Let us hope that there are no problems.

There are no German-trained runners at the meeting, but there are certainly plenty of runners with strong German element in their pedigree. The first German-bred winner of the week was the Gestüt Röttgen-bred **Aramax** (Maxios) in Wednesday's Boodles Juvenile Handicap Hurdle. Maxios, one of several sons of Monsun making a big impression in jumps racing at present, was bred by the Niarchos family and stood for a while at Gestüt Fährhof before Coolmore bought him last year to add to their high class collection of N.H. stallions. He did indeed sire a Group One winner on the flat last year – Brümmerhof's Diamanta in the Preis der Diana – but he now looks like a really interesting prospect in his new discipline. Aramax is also a three-parts brother to another smart hurdler in Aramon (by Monsun himself), due to run at Cheltenham today (Friday); although bred by Röttgen, this is basically a Schlenderhan family and this pair are closely related to the smart Aviso (Tertullian), winner of the German 2,000 Guineas and a top performer in Hong Kong.

Other sons of Monsun to make an impact over jumps are Getaway, Arcadio, Shirocco, Axxos, Ocovango, Schiaparelli, Aizakovski and especially Network, who stood for his entire stud career in France but has had some notable successes in U.K. and Irish jumps racing, notably with Sprinter Sacre, generally regarded as the best chaser since Arkle. **Network**, who died in 2018, was bred by Wittekindshof and won the Group Two Union-

Rennen in 2000 when trained by Andreas Schütz; his son Delta Work is our tip for Friday's Cheltenham Gold Cup. Gentlewave, another son of Monsun, stands at Yorton Farm, who have a choice group of mainly German-bred N.H. stallions; his son Easysland won Wednesday's Cross Country at Cheltenham, defeating dual winner – and dual Grand National winner – Tiger Roll (Authorized) by 17 lengths and is now officially the best cross country performer in Europe.

Envoi Allen (Muthathir), one of the biggest stars of the N.H. scene in Britain and Ireland, was odds-to to maintain his unbeaten record and win Wednesday's Ballymore Novices Hurdle

at Cheltenham, and duly delivered in style, but grandsons of Monsun took the next three places, with Easywork (Network) runner-up and The Big Breakaway and The Big Getaway, both by Getaway, in third and fourth.

Monsun is also of course known as a leading broodmare sire, and in this respect we must certainly mention Sea The Moon, whose dam is an own sister to German Derby winners Samum and Schiaparelli and who himself won that race in spectacular style in 2014. Sea The Moon has made a very good start to his stud career and has a major prospect running today (Friday) in the Triumph Hurdle, the so far unbeaten Allmankind. Monsun did not himself win the Derby, finishing runner-up to his stable companion Lando (Acatenango) in 1993 in what is generally regarded as the best German race of the modern era. Lando has also made an impact on Cheltenham this week, as the mare Honeysuckle (Sulamani), out of his daughter First Royal won a famous duel for the David Nicholson Mares Hurdle on Tuesday, defeating hot favourite Benie des Dieux. Lando's son Scalo is sire of last year's German Derby winner Laccario but is also now based at Yorton Farm and covering N.H. mares, while Monsun's son Shirocco was sire of 2017 German Derby winner Windstoss. Lando and Monsun are no longer with us, but it seems certain that their influence will be strong in both flat racing and N.H. racing for years to come.

David Conolly-Smith



Gestüt Graditz

LANGTANG

Der Deckhengst von **CAMPANOLOGIST**



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Meydan, 07. März

Mahab Al Shimaal - Gruppe III, 313000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

WAFY (2015), W., v. Dubawi - Ghanaati v. Giant's Causeway, Bes.: Nasir Askar, Zü.: Shadwell, Tr.: Satish Seemar, Jo.: Tadhg O'Shea

2. Leading Spirit (Exceed and Excel), 3. Fight On (Into Mischief), 4. Alkaraama, 5. Bochart, 6. Rodaini, 7. Ibn Malik, 8. Lavaspin, 9. Switzerland, 10. Alferdo Arcano, 11. Cenopath, 12. Nine Below Zero, 13. I Kirk, 14. Lake Volta • 3/4, 1 1/4, 1 1/4, 1, H, kK, H, 3 1/4, 1 1/4, 3/4, 3 1/4, 1 3/4, 1 3/4

Zeit: 1:11,89 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**

Für 57.000gns. hatte **Nasir Askar** vergangenen Oktober **Wafy** aus dem Besitz von Hamdan Al Maktoum bei der Tattersalls Horses in Training Sale gekauft. Er war bei **Charles Hills** im Training gewesen, in besseren Handicaps über die Meile war er letztes Jahr mehrfach platziert gewesen. In den Emiraten zeigte er eine deutliche Leistungssteigerung, siegte im Februar über 1200 Meter in Jebel Ali und schaffte jetzt mit einer erstaunlichen Speedleistung seinen ersten Black Type-Sieg.



Wafy kommt mit deutlicher Leistungssteigerung zum ersten Gr.-Sieg. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Als **Dubawi**-Sohn aus der Coronation Stakes (Gr. I)- und 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Ghanaati** (Giant's Causeway) ist er exzellent gezogen. Seine Mutter hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, jüngere Hengste haben **Invincible Spirit** und **Muhaarar** als Vater. Sie ist eine Schwester des Gr.-Siegens und Deckhengstes **Mawathee** (Danzig) aus der Listensiegerin Sarayir (Mr. Prospector), eine Schwester wiederum von Größen wie **Nayef** (Gulch), **Nashwan** (Blushing Groom) und **Unfuwain** (Northern Dancer).

👉 www.turf-times.de



Stutfohlen 2021?
Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2020 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2021!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com
www.protectionist-stallion.de

Meydan, 07. März
Nad Al Sheba Turf Sprint - Gruppe III, 313000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m
WILDMAN JACK (2016), W., v. Goldencents - Orientatious v. Orientate, Bes. u. Zü.: W C Racing, Tr.: Doug O'Neill, Jo.: Fernando Jara

2. Ekhtiyaar (Bated Breath), 3. Laieth (Dubawi), 4. Drummore, 5. Yaalail, 6. Angel Alexander, 7. Space Blues, 8. Thammin, 9. Semoum, 10. Land of Legends, 11. Tribal Quest, 12. Rusumaat, 13. Major Partnership, 14. Torosay, 15. Wasim, 16. Mazzini

4 3/4, 2 1/4, 3/4, H, 1/2, 3/4, 1 1/2, N, 3/4, 1, 1/2, 3/4, 1 3/4, N, 21 • Zeit: 1:07,61 • Boden: gut

 ▶▶ **Klick zum Video**


Wildman Jack siegt für den USA-Stall von Doug O'Neill. Foto: DRC/Erika Rasmussen

 In Bahnrekordzeit gewann **Wildman Jack** diesen Sprint, begünstigt auch durch den an diesem Tag herrschenden starken Rückenwind. Es war der erste Sieg eines in den USA trainierten Pferdes auf der Grasbahn in Meydan, Trainer **Doug O'Neill** hat seine dorthin geschickten Schützlinge aktuell in guter Form.

 Es war der dritte Sieg beim erst siebten Start für Wildman Jack, der noch im Dezember in Del Mar über 1000 Meter erfolgreich war, seinen Meydan-Aufenthalt mit einem vierten Platz auf Handicap-Ebene begann, jetzt im Al Quoz Sprint (Gr. I) antreten soll. Sein Vater **Goldencents** (Into Mischief) steht für 25.000 Dollar auf der Spendrith Farm in Kentucky. Die Mutter **Orientatious** (Orientate) hat drei Rennen gewonnen, tragend von Goldencents erlöste sie letzten November in Keeneland 20.000 Dollar, im Nachhinein natürlich ein günstiger Preis. Sie ist Halbschwester des listenplatziert gelaufenen Cherokee Path (Cherokee Run) und der Mutter des in Kanada auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Calgary Caper (El Corredor).

 📄 www.turf-times.de
WILDMAN JACK

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Kodiak - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Bester ! Nachkomme des 5fachen Champion-Vererbers und Weltrekordhalters

KODIAC

DER Top-2jährigen-Vererber
Weltrekordhalter mit **63** Zweijährigen-Siegern in einer Saison

5facher Champion-Vererber
Champion European Sire (Sieger) 2019, 2018 & 2017,
Champion European Sire (Zweijährige) 2019 & 2018

Vielseitig & hochaktuell
 10facher **Gr.1-Vererber** auf Distanzen von **1200-2400 m** und Vater von **54** Stakes-Siegern

Gefragter DANEHILL-Sohn
 3/4 Bruder des Top-Vererbers **INVINCIBLE SPIRIT**

 Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)

 Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**
Kontakt & Standort:

 Gestüt Auenquelle
 Karl-Dieter Ellerbracke ›
 Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger

 daniel.krueger@me.com ›
 Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

Meydan, 07. März
Burj Nahar - Gruppe III, 313000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

SALUTE THE SOLDIER (2015), W., v. Sepoy - Street Fire v. Street Cry, Bes.: Victorious, Zü.: Alan Spence, Tr.: Fawzi Abdulla Nass, Jo.: Adrie de Vries

2. Axelrod (Waarior's Reward), 3. Secret Ambition (Exceed and Excel), 4. Moqarrar, 5. Kimbear, 6. All Out Blitz, 7. Ambassadorial, 8. Team Decision, 9. Prodigal Son, 10. Taamol, 11. Blitzkrieg, 12. Heavy Metal

 5 1/2, 1, 2 1/4, kK, 1, 1 3/4, 4 1/4, 6 3/4, 4, 36, 7 3/4
 Zeit: 1:37,27 • Boden: Sand

 ▶ **Klick zum Video**

Deutlich verbessert zeigte sich im Zuge der guten Stallform von Trainer **Fawzi Nass Salute the Soldier**, mit dem **Adrie de Vries** schon Ende Januar an gleicher Stelle ein Handicap gewinnen konnte, dann Vierter in der Zabeel Mile (Gr. II) werden konnte. Mit dem jetzigen Sieg verdiente er sich sein Ticket für die Godolphin Mile (Gr. I) am World Cup-Tag.

Vergangene Saison war er noch bei **Clive Cox** in England im Training, gewann bessere Handicaps über jeweils 1400 Meter in Goodwood und Ascot, war Dritter auf Listenebene. Für immerhin 380.000gns. wechselte er im Oktober bei Tattersalls in jetzigen Besitz. Er ist ein Sohn von **Sepoy** (Elusive Quality), der in Australien vier Gr. I-Rennen über 1200 Meter gewann. Fünf Jahre, von 2013 bis 2017 shuttelte er in das Dalham Hall Stud, inzwischen bleibt er in der ersten Jahreshälfte in Australien, wo er bei Darley Kelvinside deckt. In Deutschland hat er mit **Unforgettable Filly** die Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II) 2017 gestellt.



Salute the Soldier triumphiert unter Adrie de Vries und marschiert Richtung Godolphin Mile. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Die Mutter **Street Fire** ist nicht gelaufen, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn. Salute the Soldier ist in Deutschland geboren, da seine Mutter 2015 bei **Jukebox Jury** war. Der daraus resultierende Nachkomme Jukebox Junior hat allerdings keine Rennbahn gesehen. Die zweite Mutter ist eine Schwester des Eddie Read Handicap (Gr. I)-Siegere Monzante (Maria's Mon) aus einer in den USA erfolgreichen Juddmonte-Familie.

👉 www.turf-times.de

SALUTE THE SOLDIER

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

FÜHRENDER EUROPÄISCHER FIRST SEASON SIRE 2019

MAKE BELIEVE

Decktaxe: €12.000

 Ocean Fantasy, Siegerin im
 Gr.3 Preis der Winterkönigin

**KLASSISCHER SIEGER
 IN REKORDZEIT**

3 Stakes-Sieger inkl.

OCEAN FANTASY

 höchsteingestufte 2j.-Stute
 in Deutschland

BALLYLINCH STUD

 THOMASTOWN, CO. KILKENNY, IRELAND
 info@ballylinchstud.ie • Tel: +353 (0) 56-7724217



Barney Roy war erneut eine Klasse für sich. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Meydan, 07. März

Jebel Hatta - Gruppe I, 357000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

BARNEY ROY (2014), W., v. Excelebration - Alina v. Galileo, Bes.: Godolphin, Zü.: Eliza Park International, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Magic Lily (New Approach), 3. Spotify (Redoute's Choice), 4. Dream Castle, 5. Freescape, 6. Surrounding, 7. Moqtarreb, 8. Eqtiraan, 9. Masarr, 10. Royal Meeting, 11. Ajwad, 12. Al Sahem, rtl. Wait Forever

1 3/4, 1 1/2, 2 1/2, 1 1/2, 3 1/4, 1 1/4, H, K, 3 1/2, 25

Zeit: 1:46,09

Boden: gut

» Klick zum Video

Anfang 2018 wurde **Barney Roy** nach erfolgreicher Rennkarriere im Dalham Hall Stud als Deckhengst aufgestellt. Für das Syndikat Sullivan Bloodstock hatte er im September 2016 bei seinem Debut ein Maidenrennen in Haydock gewonnen und war dabei in den Blick von **Godolphin** geraten. Das Unternehmen erwarb den Hengst, ließ ihn jedoch im Stall von **Richard Hannon**, der ihn nach der Winterpause erfolgreich in den Greenham Stakes (Gr. III) vorstellte. Er war in Newmarket in den 2000 Guineas (Gr. I) hinter **Churchill** (Galileo) Zweiter, gewann dann die St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot in damaliger Bahnrekordzeit, konnte sich noch im Coral-Eclipse (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I) qualifizieren.

Doch es stellte sich im Gestüt schnell heraus, dass Barney Roy unfruchtbar war. Er wurde flugs

zum Wallach befördert, kam zu **Charlie Appleby**, der ihn letztes Jahr dreimal sattelte, wobei er ein Listenrennen in Longchamp gewann. Nach einer längeren Pause gewann er Ende Januar in Meydan das Al Rashidiya (Gr. II), setzte sich jetzt mit einer bemerkenswerten Speedleistung gegen zwei weitere Appleby-Schützlinge durch. Der Dubai Turf (Gr. I) ist jetzt das Ziel für ihn, auch die Zweitplatzierte **Magic Lily** (New Approach) soll dort laufen.

Er ist der bisher einzige Gr.-I-Sieger für seinen Vater **Excelebration** (Exceed and Excel), ein exzellenter Meiler, der in **Coolmore** stand, dort aber nicht mehr im Portfolio steht, er ist in Australien geblieben. Barney Roy kostete als Fohlen bei Tattersalls 30.000gns., als Jährling in Doncaster dann 70.000 Pfund. Die platziert gelaufene Mutter, deren Erstling er ist, hat danach u.a. die listenplatziert gelaufene Wisdom Mind (**Dark Angel**) gebracht. Ein zwei Jahre alter **Dubawi**-Hengst war im vergangenen Jahr bei der Tattersalls October Yearling Sale für 3,6 Millionen gns. der höchste Zuschlag, Käufer war Godolphin.

Die zweite Mutter **Cheyenne Star** (Mujahid) war Siegerin in zwei Gruppe III-Rennen in Irland, den Brownstown Stakes (Gr. III) und den Ridgwood Pearl Stakes (Gr. III). Sie ist Schwester der Mutter von **Gordon Lord Byron** (Byron), ein 16facher Sieger, u.a. im Betfred Sprint Cup (Gr. I), dem Prix de la Foret (Gr. I) und den George Ryder Stakes (Gr. I).



Matterhorn kommt zu einem erstaunlich souveränen Sieg. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Meydan, 07. März

Al Maktoum Challenge Rd 3 - Gruppe I, 536000

€, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m
 MATTERHORN (2015), H., v. Raven's Pass - Tanaghum
 v. Darshaan, Bes.: Scheich Hamdan bin Mohammed Al
 Maktoum, Zü.: Barronstown Stud, Tr.: Salem bin Ghadayer, Jo.: Mickael Barzalona

2. Military Law (Dubawi), 3. Mark of Approval (Lemon Drop Kid), 4. Saltarin Dubai, 5. Roman Rosso, 6. New Trails, 7. Quip, 8. Desert Fire

5 1/2, 2 1/2, 1 1/4, 2, 10, W

Zeit: 2:04,44 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)

Dass **Matterhorn** einmal ein Gr. I-Rennen auf Sand gewinnen würde, das hätte vor einigen Monaten wohl niemand vorhergesagt. Erst Ende dreijährig war er erstmals an den Ablauf gekommen, damals noch für Trainer **Mark Johnston**, wurde schnell zu einem Seriensieger, allerdings auf den Polytrackbahnen auf der Insel. Dort hatte er auch seinen bisher größten Zahntag, als er zu Ostern 2019 die mit 124.000 Pfund dotierte All Weather Middle Distance Championships über 2000 Meter in Lingfield gewann. Er war auf Gr.-Ebene mehrfach platziert, startete auch einmal in Deutschland, im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), dort blieb er chancenlos. Ende letzten Jahres wurde er zu Trainer **Salem Bin Ghadayer** transferiert, für den er beim Dubai-Einstand Dritter in den Firebreak Stakes (Gr. III) über die Meile war. Diesmal trat er sogar als zweiter Favorit an, doch war das Rennen für eine Gr. I-Prüfung sehr über-

sichtlich besetzt, am höchsten gewettet war der Zweitplatzierte Military Law (Dubawi), der gegen den souveränen Start-Ziel-Sieger aber keine Chance hatte. Für diesen soll es jetzt in den Dubai World Cup (Gr. I) gehen.

70.000gns. kostete Matterhorn als Fohlen bei Tattersalls. Er ist der jetzt dritte Gr. I-Sieger und 13. Gr.-Sieger für seinen Vater **Raven's Pass** (Evasive Quality), der 15jährig zu einer Decktaxe von 10.000 Euro im Kildangan Stud von Darley in Irland steht. Matterhorn ist Bruder von drei Black Type-Siegern, Tactic (Sadler's Wells) war im Curragh Cup (Gr. III) erfolgreich, **Bangkok** im Classic Trial (Gr. III), zudem war er mehrfach gruppenplatziert, Yaazy (Teofilo) war Listensiegerin. Seine Schwester **Mujarah** (Marju) ist Mutter des Lockinge Stakes (Gr. I) und Queen Anne Stakes (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes **Ribchester** (Ifraaj). Eine Jährlingsstute der Mutter **Tanaghum** (Darshaan), die listenplatziert gelaufen ist, hat **Churchill** als Vater. Die zweite Mutter Mehtaaf (Nureyev) hat die Irish 1000 Guineas (Gr. I) gewonnen, sie ist Mutter der Gr. II-Siegerin **Najah** (Nashwan) und Schwester des Gr. I-Siegern und Deckhengstes **Elnadim** (Danzig).

👉 www.turf-times.de

MATTERHORN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Loxley hält den Favoriten Dafoe knapp in Schach. Foto: DRC/Erika Rasmussen

Meydan, 07. März

Dubai City of Gold - Gruppe II, 131000 €, 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

LOXLEY (2015), W., v. New Approach - Lady Marian v. Nayef, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: Mickael Barzalona

2. Defoe (Dalakhani), 3. Mountain Hunter (Lohnro), 4. Pablo Escobarr, 5. First Nation, 6. Desert Encounter, 7. Jalmoud, 8. Privilegiado, 9. Learn by Heart, 10. Good Trip • kK, 1 1/4, K, 3/4, 3/4, 1, 3/4, kK, 31

Zeit: 2:28,59 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Für 1,8 Millionen gns. hatte **John Ferguson** bei der Tattersalls December Mare Sales 2008 in Newmarket aus dem Besitz des **Gestüts Hachtsee** die damals drei Jahre alte **Lady Marian** (Nayef) gekauft. Die Stute aus der **Stauffenberg**-Zucht, ein 49.000 Euro-Jährling bei der BBAG, hatte in jenem Jahr in den Hachtsee-Farben für Trainer **Werner Baltromei** den Prix de l'Opéra (Gr. I) und den Prix de la Nonette (Gr. III) gewonnen. Nach dem Verkauf lief sie vierjährig noch dreimal für **Godolphin**, wurde u.a. Zweite im Prix Jean Romanet (Gr. I).

In der Zucht benötigte sie etwas Anlaufzeit, auch wenn von ihren ersten drei Nachkommen zwei gewinnen konnten. Doch mit **Loxley** ist ihr viertes Produkt ein sehr gutes Pferd. Er gewann dreijährig den Grand Prix de Deauville (Gr. II) und war Zweiter im Prix Dollar (Gr. II). Im vergangenen Frühjahr entschloss man sich zur Kastration, er lief dann 2019 nur noch viermal, war dreimal in allerdings stark besetzten Listenrennen Zwei-

ter. So ganz aufregend war es nicht, was er bei den beiden 2020er Starts in Meydan gezeigt hatte, der Sieg im Dubai City of Gold gegen den nicht ganz glücklichen Favoriten **Defoe** (Dalakhani) war eine deutliche Leistungssteigerung.

Lady Marian hat noch jüngere Nachkommen von **Invincible Spirit** und **Dubawi**. Sie ist eine Schwester von acht Siegern, **Lucidor** (Zafonic) hat den Großen Preis der Freien und Hansestadt Bremen (Gr. III) gewonnen. Die nächste Mutter La Felicita (Shareef Dancer) war Dritte auf Listenebene. Von ihren Töchtern ist noch die mehrfache Siegermutter **La Reine Noir** (Rainbow Quest) in der Stauffenberg-Zucht. Es handelt sich hier natürlich um die **Fährhofer Lomitas**-Familie.

Lady Marian erwartet dieses Jahr wieder ein Fohlen von Loxleys Vater **New Approach** (Galileo). Der Vater von bislang 34 Gr.-Siegern steht in diesem Jahr für 30.000 Pfund im Dalham Hall Stud in Newmarket. Ein neuer Boxennachbar von ihm ist sein Sohn **Masar**, Sieger im Epsom Derby (Gr. I).

👉 www.turf-times.de

BOSCACCIO GR. 2-SIEGER

DECKT 2020 AUF DEM SÖDERHOF

Söderhof
WWW.SOEDERHOF.DE

BUCHUNG ÜBER
PANORAMA BLOODSTOCK
PETER BRAUER +49 172 7218112
BEATRIX MÜLHENS-KLEMM
+49 176 32701653

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

WOW!
Was für ein
Jahres-Start
2020:

2 Black Type-
Sieger

LA TENE (Gr.2)

TAMOOL (L.)

30 Sieger

BOWLER HAT (1.1. Cagnes sur mer/FR) · BENDY SPIRIT (2.1. Lingfield/GB)
RASTACAP (3.1. Casablanca/MAR) · PICKELHAUBE (4.1. Gawler/AUS)
BARASTI DANCER (5.1. Markopoulo/GRC) · PRES DE TOI (5.1. Warrnambool/AUS)
CHARLES STREET (5.1. Pisa/ITA) · CLEM A (6.1. Wolverhampton/GB)
KONKALIKON (8.1. Stony Cree/AUS) · RESORTMAN (8.1. Bunbury/AUS)
ROSEBANK (9.1. Wagga/AUS) · SADARA (10.1. Bahrain)
CHAMISAL (10.1. Port Macquarie/AUS) · MODEAR (11.1. Flemington/AUS)
PHAISTOS (11.1. Randwick/AUS) · IMMORAL (15.1. Al Rayyan/Katar)
BROADSIDE ARMOUR (15.1. Warwick Farm/AUS) · HELSUN (23.1. Doomben/AUS)
BLINDERBUSS (25.1. Yea/AUS) · HELLENISM (25.1. Randwick/AUS)
BLINDERBUSS (25.1. Yea/AUS) · MOMENTUM AMETHYST (25.1. Darwin/AUS)
BAJAN EXCELL (29.1. Limerick/IRE) · LADY OF THE SUN (30.1. Pisa/ITA)
MOUNT MOGAN (5.2. Wolverhampton/GB) · **TAMOOL** (8.2. Abu Dhabi, The President Cup, L.)
LOVE YOUR WORK (12.2. Southwell/GB) · HELFUCHI (20.2. Grafton/AUS)
CRYSTAL HELMET (22.2. Toowoomba/AUS)
LA TENE (22.2. Caulfield/AUS, Neds Angus Armanasco Stakes, Gr.2)

FÄHRHOF

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000€

Cheltenham 2020 – JP-Pferde in Geburtstagsform

Mittwoch ist Ladies Day in Cheltenham, aber nach dem einleitenden Tag des 2020 Festivals muss über eine Verlegung ernsthaft nachgedacht werden. Es waren die Damen – zwei- und vierbeinig – die Tag Eins den Stempel aufdrückten. Allen Widrigkeiten – die vor allem Corona-Virus heissen – zum Trotz hoben sich um 1.30 Uhr Ortszeit unter dem berüchtigten „Cheltenham roar“ die Startbänder. Erstes Rennen des Meetings ist traditionell die Supreme Novices' Hurdle (Gr.1, 2m); passend, dass mit Nicky Henderson der erfolgreichste Trainer der Geschichte Cheltenham zum Zuge kam; dies war Sieg Nr. 65. Zur Freude der Favoritenwetter setzte sich sein **Sholokhov**-Sohn Shishkin in einer knappen Ankunft durch – ein Kopf trennte ihn im Ziel von Gordon Elliotts Abacadabras (**Davidoff**). „Er ist so talentiert, hat unglaubliche Gänge und holt dich aus allen Problemen“ schwärmte Jockey Nico de Boinville nach dem Rennen. Die Sieger der Supreme sind die Champion Hurdle – Pferde der Zukunft, dem Vernehmen nach soll Shishkin diese Route nehmen.



Put The Kettle On springt unter Aidan Coleman zum Sieg.
www.galoppfoto.de – JJ Clark

„Hot on the heels“ folgt die Arkle Chase (Gr.1, 2m), auch ein Rennen für Jungstars, diesmal jedoch ein Jagdrennen. Irland kam zum Zuge, aber es waren nicht wie erwartet Willie Mullins oder Gordon Elliot, die den Sieger vom Geläuf führten. Die Siegerin, um genau zu sein. Henry de Bromhead, gleichsam im Schatten der mächtigen Ställe der Erstgenannten, aber natürlich einer der besten Trainer der Insel, hatte zwei Eisen im Feuer, darunter den deutsch gezogenen Samum-Sohn **Notebook** (Jockey Rachael Blackmore). Es wurde ein Fall von Erster – Letzter: Die als 16-1 gestartete Außenseiterin Put the Kettle on (ja, der Name bedeutet übersetzt tatsächlich: „Stell den (Wasser)Kessel auf den Herd“ – die verstorbene Mutter des Besitzers trank dem Vernehmen nach „Tee für Irland“) nahm unter Aidan Coleman resolut die Spitze – und blieb dort bis zu ihrem sicheren 1.5 Längen Sieg über Joseph O`Briens Fakir d`Oudairies. Selbstredend zur ungeheuren Freude ihres Besitzerteams, und de Bromhead, der vorausschauend die Champion Chase in 2021 nicht ausschloss. Notebook trudelte als Letzter ins Ziel.

Hauptrennen an Tag Eins ist die Champion Hurdle (Gr.1, 2m), eines der „signature-races“ des gesamten Festivals. Selten schien das Rennen so offen wie in diesem Jahr, doch auch hier war es „business as usual“. Nicky Henderson hatte für seine wenig geprüfte No Risk at All- (ein gleichsam prophetischer Name in der momentanen Situation) Tochter Epatante, die in den weltberühmten „emerald green and gold“ Farben von JP McManus läuft, lange nur dieses Rennen im Auge gehabt. Nach ihrem beeindruckenden Sieg zu Weihnachten in Kempton hatte sie als Favoritin notiert. Und allen Zweifeln an ihrer Form zum Trotz (die auch die Verfasserin dieser Zeilen hatte), gewann sie wie das sprichwörtlich gute Ding.

Stalljockey Barry Geraghty war die Freude ins Gesicht geschrieben; es war ein „leichter“ Ritt auf einem jederzeit überlegenen Pferd. Epatante ist somit die fünfte Stute, die diese Prüfung gewinnen konnte; es war Hendersons bemerkenswerter achter Erfolg im Rennen. Auch Besitzer JP McManus ist Erfolge in diesem Rennen mehr als gewohnt; es war Sieg Nr. 9 und sein vierter (!) in Folge; nach Buveur d`Air (2017/18) und Espoir d`Allen im letzten Jahr. Passend, dass er am Dienstag zudem seinen 69. Geburtstag feierte.

Somit sahen zwei der Hauptrennen eine Stute als Siegerin; im fünften Rennen des Tages konnte es sowieso nur eine Siegerin geben. Die Mares' Hurdle (Gr.1, 2m4f) ist selbstredend Stuten vorbehalten; in 2020 wurde der Wettmarkt von zwei außergewöhnlich hochklassigen Damen beherrscht. Es war auf dem Papier der Zweikampf, der es auch auf dem Rasen wurde; schon jetzt war das Finish, und der extrem clevere Ritt der sieg-



Honeysuckle bleibt unter Rachael Blackmore ungeschlagen.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

reichen Reiterin Rachael Blackmore eines der Highlights des Meetings. Henry de Bromheads Sulamani-Tochter Honeysuckle war als ungeschlagenes Pferd nach Cheltenham gereist, ihr gegenüber stand mit Benie des Dieux eine Stute aus dem mächtigen Quartier von Willie Mullins, der die Great Pretender-Tochter zudem als seine beste Chance des gesamten Meetings bezeichnet hatte.

Und während Anhänger der erstgenannte Stute Blackmores Ritt völlig zu Recht in den Himmel lobten, verfluchten Fans des Mullins-Stalles die Ritte „ihrer“ Jockey: sowohl Robbie Power auf Stormy Island als auch Stalljockey Paul Townend auf eben Benie des Dieux erhielten Kritik für ihre Reitweise. Die tatsächlich lediglich fair war, aber eben im letzten Bogen eine kleine, feine Lücke an der Innenseite offen lies, die Blackmore und ihre willige Partnerin Honeysuckle beherzt nutzten. Ein mutiger Sprung der Stute am letzten Hindernis machte dann alles klar - kurz schien Honeysuckle zu überlegen, ob sie „kurz“ oder „lang“ springen sollte. „Es gab scheinbar Verständigungsschwierigkeiten der Jockeys“ so ein mißgelaunter Willie Mullins nach dem Rennen, „wir werden das Rennen nicht zu oft in der Wiederholung gucken“.

Auch St. Patricks Day kam einen Tag zur früh - der irische Besitzer JP McManus feierte am zweiten Tag unglaubliche vier Sieger. Und es hätten sogar fünf sein können, denn ausgerechnet seine auf dem Papier allerbeste Chance, der als 1.3-1 gestartete Favorit Defi du Seuil versagte in der Champion Chase auf ganzer Linie. Tag Zwei stand für Drama und Spannung, und die Unwägbarkeiten des Sports. Doch der Reihe nach. Favoritenwetter hatten einen Traumstart, als einer der Banker des Tages, um nicht zu sagen des gesamten Meetings. seines Siegesserie auch in Cheltenham fortsetzte. Gordon Elliotts in den rot-blauen Cheveley Park-Farben laufenden Envoi Allen war

mit einem perfekten Rekord - sieben Siege bei sieben Starts - angereist.

Der mächtige **Muhtathir**-Sohn, für den seine Besitzer schlappe 400.000 Pfund hatten hinblättern müssen, ist auf dem Weg, ein echter Superstar des Sports zu werden. Die Manier, in der er auch seinen jüngsten Sieg in der Ballymore Novices' Hurdle (Gr.1, 2m4f) nach Hause galoppierte, war eine Demonstration und Talent und Klasse. „Er ist recht schwer zu lesen, denn wenn er erst einmal einen Rhythmus hat, läuft er in seiner eigenen Welt und schaltet völlig ab. Ich muss dann entscheiden, wann ich zulegen muss, wenn er zu früh vorne ist, könnte er sich zu schnell verausgaben. Heute war es perfekt. Er ist ein Gentleman und es ist eine absolute Ehre, mit diesem Pferd verbunden zu sein“ So Davy Russell, einer der angesehensten Jockeys der Szene, mit 41 Jahren auch einer der Senioren.

Cheveley Park Eignerin Patricia Thompson lies es sich nicht nehmen, ihren Star selber zur Siegerehrung zu führen. Das Gestüt, als Züchter und Besitzer eines der Schwergewichte der britischen Flachrennen, hat vor allem auf Betrieben von Mrs. Thompson sein Engagement im Hindernissport stark ausgeweitet, Erfolge liessen nicht lange auf sich warten.

Bei drei Startern am zweiten Meetingtag hatte man zwei Sieger (zusätzlich zu Envoi Allen gewann Ferny Hollow den Champion Bumper (Gr.1)) und den drittplatzierten Allaho in der RSA Chase. Diese war das zweite Rennen des Tages, eine Gr.1 Novice Chase für die zukünftigen Gold Cup-Pferde. Es war der Start der außergewöhnlichen Siegesserie für McManus, auch wenn seine Pferde größtenteils für „ausländische“ Trainer starteten (zum Engländer Nicky Henderson kam der Franzose David Cottin): Champ (RSA), Dame de Compagnie (Gr.3 Coral Cup), Easylands (Cross Country



Envoi Allen gewinnt als einer der "Banker" des Meetings.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

Chase) und der Maxios-Sohn Aramax (Gr.3 ehe. Fred Winter Hurdle), welches als einziger auch in Irland von Gordon Elliott trainiert wird, hiessen seine vier Sieger des Tages, vier Sieger an einem Tag, wo manch ein Besitzer sein Leben lang von nur einem Starter träumt.

Sicher, JP bringt mehr Pferde in Cheltenham an den Start, als manch Trainer überhaupt Pferde im Stall hat (alleine im Coral Cup trugen fünf Pferde seine Farben, und es gab Sonderwetten, dass er überhaupt den Sieger, egal welchen Namens, stellen würde.) Doch das Hauptrennen des Tages, die Champion Chase, entzog sich. Nach dem späten Ausfall von Willie Mullins Chacun Pour Soi (offizieller Grund war ein Hufabszess) schien der Weg frei für seinen Defi Du Seuil, doch der Siebenjährige, im Training bei Philip Hobbs, enttäuschte auf ganzer Linie und konnte sich als kochend heißer Favorit bei fünf Startern als müder Vierter über die Linie retten. Bereits im Führing stand er optische im Schatten des Paul Nicholls Paares Politologue und Dynamite Dollars, und dieser Eindruck täuschte nicht. Auf die Minute fit, machten die beiden Pferde das Rennen unter sich aus; es wurde eine Demonstration des aggressiven Front-Reitens von Politologues Jockey Harry Skelton. In den berühmten gelben Rennfarben mit rotem Stern, im



Epatante (Bildvordergrund) holt sich unter Barry Geraghty die Champion Hurdle. www.galoppfoto.de - JJ Clark

englischen Sport für alle Zeiten mit dem legendären Schimmel One Man verbunden, hat der Besitzer, der einstmals die Teletubbies erfand, eine Schwäche für diese Farben. Inzwischen fast weiss, passt Politologue voll ins Konzept, Hales war den Tränen nah. Skelton, auf Betreiben von Hales gebucht, konnte sein Glück kaum fassen, es war - beim ersten Ritt in diesem Rennen - die Erfüllung eines Lebensstraums. Teil von JP Mc-

Manus Vierer-Serie war wie erwähnt auch der Franzose Easylands, der Publikumsliebbling Tiger Roll in der Cross Country Chase klar besiegte. Der klebrige Boden, offiziell „weich“, von den Jockeys jedoch am zweiten Tag als „klebrig“ oder gar „tot“ bezeichnet, war so gar nicht nach dem Geschmack des nun 10jährigen, der in der Niederlage als Zweiter ein tapferes Rennen lief. Trainer Gordon Elliott zeigte sich zufrieden und sprach von einer guten Vorbereitung für Aintree - hier soll Tiger Roll im April zum dritten Mal in Folge das Grand National gewinnen. Wenn der Corona-Virus es denn zulässt. „Er ist auch weichem Boden einfach um Kilos schlechter als auf gutem. Its all systems go“.

Im Länderkampf England gegen Irland hält Nicky Henderson mit vier Siegen Team GB zur Halbzeit beinahe im Alleingang an der Spitze. Willie Mullins, der normalerweise für die Anzahl seiner Siege beide Hände braucht, kam erst im Champion Bumper, dem letzten Rennen an Tag Zwei, mit eben Ferny Hollo zum Zuge. Catrin Nack



Easyland schlägt im "Cross" unter Jonathan Plouganou den heißen Favoriten Tiger Roll. www.galoppfoto.de - JJ Clark



Champ unter Barry Geraghty. www.galoppfoto.de - JJ Clark

BEST SOLUTION

Die beste Lösung
für Ihre Stute!
JETZT ONLINE



3facher **Gr.1**-Sieger
vom Weltrekord-Vererber
KODIAC aus der Mutterlinie
von **NEARCTIC** & **CAPE CROSS**

Frühreifer, speedstarker
& **harter** Weltklasse-Steher

Gewinnsumme über **3 Mio. Euro**

Decktaxe:
6.500 Euro
(01.10. SLF)

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager:
Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

Deutsche Spuren in Cheltenham

Aus züchterischer Sicht gibt es auch im englisch-irischen Hindernissport immer wieder Details mit deutschem Bezug. Im Blickpunkt war in Cheltenham am Eröffnungstag natürlich die Gr. I-Siegerin Honeysuckle, hat sie doch mütterlicherseits ein nahezu rein deutsches Papier, was im *Pedigree der Woche* zu sehen ist. Honeysuckle wurde von Dr. Geoffrey Guy im The Glanvilles Stud in Dorset gezogen. Schon als Jährling tauchte sie auf einer Auktion in Doncaster auf, wurde dann aber erst im zweiten Versuch von Guy 2017 in Irland für 9.500 Euro verkauft. 2018 kam sie dann nach einem souveränen Point-to-Point-Sieg erneut in den Ring, der jetzige Eigner Kenny Alexander erwarb sie für 110.000 Euro.

Der Sieg von **Aramax** (Maxios) tags darauf in einem Gr. III-Hürdenrennen für Vierjährige war fraglos ein „big point“ für den Züchter, das Gestüt Röttgen. 2017 war er von Jeremy Bossert für den Stall von Guillaume Macaire für 16.000 Euro bei der BBAG-Herbstauktion schon mit Blickrichtung Hindernissport gekauft worden. Vergangenen Mai war er Dritter in Dieppe, gewann dann in Vittel, um für gutes Geld den Weg in den Besitz von JP McManus zu nehmen. Nach zwei Anlaufstarts holte sich im Februar ein Hürdenrennen in Naas gewann jetzt auch beim Festival. Er ist ein Bruder des über Hürden auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Aramon (Monsun), der diesen Freitag in Cheltenham startet. Ein drei Jahre alter Bruder heißt Akteur (Kallisto), er wurde wie Aramax an den Macaire-Stall verkauft. Die zwei Jahre alte Arriba (Areion) steht bei Markus Klug.

Mit Night Edition (Authorized) kam in dieser Prüfung ein Pferd mit deutschem Hintergrund auf Rang zwei. Der in Frankreich gezogene Wallach stammend aus der Night Serenade (Golan), die in München das Nereide-Rennen (LR) gewonnen hat. Aus der direkten Linie von Nightflower und



Züchterfolg für das Gestüt Röttgen: Aramax gewinnt beim Festival. Foto: offiziell

Nymphaea kommand war er zuvor auf Gr.-Ebene über Hürden platziert gewesen.

Aus dem ersten irischen Jahrgang von **Sholokhov** (Sadler's Wells) stammt der sechs Jahre alte Shishkin, der am Dienstag das Supreme Novices' Hurdle (Gr. I) über 3300 Meter gewann. Er stammt aus einer Exit to Nowhere-Mutter, war in seiner Jugend mehrfach im Auktionsring, zuletzt kostete er bei Tattersalls Cheltenham im Dezember 2018 170.000 Pfund. Sholokhov steht nach erfolgreichen Jahren in Etzean seit 2014 im Glenview Stud in Irland, einem Ableger des Rathbarry Studs, seine Decktaxe beträgt 4.000 Euro. Sein bisheriges Aushängeschild über Sprünge war der vom Gestüt Etzean gezogene Gold Cup (Gr. I)-Sieger Don Cossack.

Zweiter im Supreme Novices' Hurdle war mit Abacadabras ein Sohn des Gr. III-Siegers **Davidoff** (Montjeu) aus der Zucht von Dr. Klaus Schulte. Dieser stand zunächst im Departement Moselle, war zuletzt im Haras de Saint-Arnoult, ist aber vor zwei Jahren eingegangen.

Einen Sieg stellte mit Ravenhill in der Challenge Cup Novices' Chase (Gr. II) auch der ehemalige Karlshofer Deckhengst **Winged Love** (In The Wings). Im Alter von 23 Jahren war dieser 2015 im Tullyraine Stud in Irland eingegangen. In Karlshof stand er bis zum Jahre 2002.

Pedigree der Woche

präsentiert von

EDITED PEDIGREE for HONEYSUCKLE (GB)



WEATHERBYS

HONEYSUCKLE (GB) (Bay mare 2014)	Sire: SULAMANI (IRE) (Bay 1999)	Hernando (FR) (Bay 1990)	Niniski (USA)
		Soul Dream (USA) (Brown 1990)	Whakilyric (USA)
	Dam: FIRST ROYAL (GER) (Bay 2003)	Lando (GER) (Bay 1990)	Alleged (USA)
		First Neba (FR) (Bay 1998)	Normia
			Acatenango (GER)
			Laurea
		Nebos (GER)	
		First Smile (GB)	

4Dx4D Surumu (GER), 5Sx5S Tom Rolfe, 5Sx5S Northern Dancer, 5Dx5D Literat, 5Dx5D Surama (GER)

HONEYSUCKLE (GB), won 7 races over hurdles (16f. - 20f.) from 4 to 6 years, 2020 and £266,902 including PCI Champion Hurdle, Leopardstown, **Gr.1**, baronercing.com Hatton's Grace Hurdle, Fairyhouse, **Gr.1**, ISF EBF Mares Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.1**, Close Bros David Nicholson Mares' Hurdle, Cheltenham, **Gr.1**, BetVictor Solerina Mares Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.3** and I.S.F. EBF Boreen Belle Mares Nov.Hurdle, Thurles, **L.**; also won 1 point-to-point at 4 years, from only 8 starts.

1st Dam

First Royal (GER), won 1 race in Germany at 3 years and £3,415 and placed 3 times; also, placed twice over jumps in Germany at 4 years and £3,176 second in Badener Roulette Preis Hurdle, Baden-Baden, **L.** and third in Markgraf Berthold Hurdle, Baden-Baden, **L.**; dam of **2 winners**:

HONEYSUCKLE (GB), see above.

COLORADO DOC (GB) (2011 g. by Dr Massini (IRE)), won 1 race over fences at 9 years, 2020 and £8,946 and placed 3 times; also won 6 point-to-points from 5 to 7 years.

Dunraven Royal (GB) (2010 g. by Black Sam Bellamy (IRE)), won 3 point-to-points at 5 and 7 years and placed 4 times.

Roc Royal (GB) (2013 f. by Shirocco (GER)), placed 3 times over jumps in France at 4 years and £5,334.

2nd Dam

FIRST NEBA (FR), unraced; dam of **1 winner**:

First Royal (GER), see above.

3rd Dam

FIRST SMILE (GB), won 4 races in Germany at 3 years including Nereide Rennen, Gelsenkirchen, **L.**; dam of **10 winners** including:

First Dream (GER) (c. by Lando (GER)), won 2 races in Germany, placed third in Hapag Lloyd Pokal, Hamburg, **L.**

FIRST WAY (FR), won 14 races in France and Germany and placed 25 times.

FIRST POINT (GER), won 2 races in Germany and placed once; also won 4 races over hurdles and won 1 race over fences and placed 6 times.

FIRST BOY (GER), placed once; also won 2 races in Germany and placed 7 times; also won 2 races over hurdles and placed 3 times.

DASHO TOP (FR), won 2 races in Czech Republic.

CALIMA MON AMOUR (FR), won 1 race in France and placed twice; dam of winners.

MASCHA (FR), 2 races in Germany and U.S.A. at 3 and 4 years, 2019 including Kronimus Diana-Trial, Baden-Baden, **L.**, placed second in Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**.

The next dam **FIRST LOVE (GER)**, won 4 races in West Germany at 3 years including Der Continentale Versicherungs-Preis, Dortmund, **L.**, placed including third in Gontard-Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of **6 winners** including:

FIRST HELLO (GER), Top rated 3yr old stayer in Germany in 1995, Jt top rated older stayer in Germany in 1996, won 5 races in Germany including BMW St Leger, Dortmund, **Gr.2**, Ittlingen Pokal, Hamburg, **L.** and Preis der Deutschen Bank AG, Bremen, **L.**, placed second in Oleander-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**.

FIRST SMILE (GB), see above.

FIRST CLASS (GER), won 2 races in West Germany including Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, **L.**, placed second in Preis der Hannoverschen Sparkassen - VGH, Hannover, **Gr.3**; dam of winners.

FIRST STREAM (GER), 7 races in Germany including Rennstall Gestut Hachtsee Derby-Trial, Mulheim, **L.**, placed second in Rheinland-Pokal Stadtparkasse Kolnbonn, Cologne, **Gr.1** and third in Deutschlandpreis, Dusseldorf, **Gr.1**; also 2 races over hurdles.

FIRST STEP (GER), 3 races in Germany including Eugen Furst zu Oettingen Wallerstein Mem, Munich, **L.**; also 2 races over jumps in Germany.

First Look (FR), 2 races in Germany; also 2 races over hurdles and 3 races over fences, placed third in Gordon Plant Mem. Newton Novice Hurdle, Haydock Park, **L.**

First Zita (GER), 1 race in Germany, placed third in Berberis Rennen, Mulheim, **L.**

First Service (GER), won 11 races in Germany and U.S.A., placed second in Grosser Herbst Preis der Dreijahrigten, Hoppegarten, **L.**

First Tango (GER), won 2 races in Germany and U.S.A., placed third in P. der Firma Jungheinrich Gabelstapler, Hannover, **L.**



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

NACHRUFE

Manfred Chapman gestorben

©www.galoppfoto.de

Sein Stammplatz auf der Kölner Rennbahn, wo er nach dem Rückzug ins Private stets vor dem Restaurant Tattersall zu finden war, blieb schon im vergangenen Jahr leer. Manfred Chapman, viele Jahre der Kult-Kommentator des deutschen Galopprennsports, schaffte den Weg aus seiner Wohnung zur Rennbahn nicht mehr, die Gesundheit ließ es nicht zu. Die Nachricht, die zur Wochenmitte kam, sie kam leider nicht überraschend. Manfred Chapman ist im Alter von 71 Jahren gestorben, einige Tage zuvor war er ins Krankenhaus eingeliefert worden.

In den Galopprennsport war er als Sohn des Hindernisreiters Richard Chapman quasi hineingeboren worden. Aktiv griff er selbst allerdings nicht in den Sport ein, er ging zur Fachzeitung „Sport-Welt“, wo er viele Jahre als Redakteur arbeitete. Schon 1971, mit 23 Jahren, kommentierte er erstmals in Köln, wurde bald Chefsprecher auch in Baden-Baden und Hamburg. 1983 sprach er sein erstes Derby, er war zudem auf allen westdeutschen Bahnen tätig. Seine Empathie zum Sport, die Sympathie zu den Aktiven, das Wissen um Triumph und Enttäuschung prägten seine Arbeit.

2012 stoppte ihn ausgerechnet Kehlkopfkrebs, er musste notgedrungen seine Sprecherkarriere beenden. Die Anteilnahme gehört seiner Ehefrau Uschi.

Harald Ziese lebt nicht mehr

Wer sich als Wetter in den guten alten Zeiten des Rennsports in Baden-Baden mit den Handicaps beschäftigte, der war gut beraten, die aus München-Riem angereisten Pferde besonders in Augenschein zu nehmen: Staudte, Schreiner,

das waren Trainernamen, die man stets auf dem Zettel haben musste. Und Harald Ziese. Wenn er ein Pferd in Iffezheim sattelte, wenn dann noch die Besitzer Bladowski oder Wolf hießen, dann herrschte höchste Alarmstufe. Wer Ziese-Pferde nicht auf dem Wertschein hatte, stand nicht an der Auszahlkasse.

Harald Ziese war Wahl-Münchener, seine Jockeylehre hatte der Abiturient bei Sven von Mitzlaff absolviert, war später in großen Jahren von Charly Seiffert dessen Stalljockey in Riem. Segnes war wohl das beste Pferd, das er geritten hat. In den 70er Jahren wechselte er ins Trainerlager, mit Etzel und Perkeo gewann er große Rennen. 1994 sattelte er in einer Karriere mit Höhen und Tiefen seinen letzten Sieger, der Rennsportzene war er auch später noch verbunden. Anfang der Woche ist der lebensfrohe Harald Ziese nach schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren in München verstorben.

PERSONEN

Mit 66 Jahren...

Terry Cain auf Roman River. Foto: offiziell

Vor Jahren stieg er von den Niederlanden kommend gelegentlich in Deutschland in den Sattel, inzwischen arbeitet er im Mittleren Osten. Dort stieg Terry Cain, 66, vergangene Woche sogar noch einmal in den Rennsattel, gewann in Bahrain ein 1200-Meter-Rennen im Sattel des von Allan Smith trainierten Roman River (Holy Roman Emperor).



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
Gestern um 12:46 · 🌐

Traurige Nachrichten ...

30 Jahre lang war Manfred Chapman als Rennkommentator die Stimme des deutschen Galopprennsports - leidenschaftlich, mitreißend, unvergessen. 30 Derbys hat er kommentiert und jedem mit seiner unverwechselbaren Stimme seinen Stempel aufgedrückt. Nun ist seine Stimme für immer verstummt. ... im Alter von 71 Jahren ist Manfred Chapman nach schwerer Krankheit in einem Kölner Krankenhaus verstorben.

Vor einigen Wochen haben wir ihn noch zuhause besucht, da war er schon von seiner schweren Erkrankung gezeichnet, aber immer noch mit vollem Herzen dem Galopprennsport verbunden. In diesem RaceBets-Podcast ist ein Interview von ihm aus dem November 2019 zu hören: <https://blog.racebets.de/racebets-podcast-folge-2>

Foto: www.galoppfoto.de



👍❤️ 337 62 Kommentare · 25 Mal geteilt

- Emmy Jones** DIE STIMME des deutschen Rennsports....lieber Manfred Chapman, danke für die vielen unvergesslichen Momente, die Sie allen Rennsportbegeisterten geschenkt haben. Ruhn Sie in Frieden! Mein herzliches Beileid gilt den Anhangen. ❤️

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) · Bearbeitet
- Tim Scharfenberg** Unzählige Derby-Meetings, die er mit seinen Rennkommentaren unvergesslich macht. Vielen Dank dafür, Manfred Chapman! Herzliches Beileid an die Hinterbliebenen.

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Elvira Jatzke** Die Stimme des Deutschen Rennsports ist verstummt 🙏
R.I.P. Manni
Mein tiefstes Beileid der Familie 🙏❤️

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Eva Schäfer** Der Grafenberg wird ihn sehr, sehr vermissen. Mein Beileid. 🙏

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Uwe Müller** R.I.P Die größte u. beste stimme im Rennsport!!

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)

- Isabelle La Belle** Das ist sehr traurig. Unverwechselbar. Herr Chapman war mit Leib und Seele dabei, er lebte seine Aufgaben. Viel Kraft den Angehörigen. R.I.P.

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Burghard Henze** Schon der 22. Juli 2012 war ein trauriger Tag, als Manfred Chapman seine Karriere als Rennkommentator beenden musste. Heute ist es ein noch viel traurigerer Tag. Manfred „Moritz“ Chapman und Samum laufen nicht mehr...Ich werde mich gerne an die zusammen verbrachten Stunden erinnern...Mein Beileid gehört seiner Familie...

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Manfred Trott** R.I.P Manfred Chapman. Eine mega traurige Nachricht. Herzliches Beileid an die Hinterbliebenen!

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Andreas Maspohl** Alles erdenkliche an Kraft an die Familie er bleibt immer als feiner Kerl in Erinnerung

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Top-Fan**
Denis Foley R I P MANNI great man to have a laugh with will be very missed 🙏

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Top-Fan**
Iris Krause Allen Kommentaren hier schließe ich mich an. Du warst Spitze und wir werden Dich nie vergessen. R.I.P. Mein Beileid an die Angehörigen.

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- James Richardson** mein lieber Mann!! RIP tausend Dank für die tollen Erinnerungen und Momente! Dein Jamie 🙏

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Marita Wernecke** das tut mir sehr leid,manni,R.I.P.

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Karen Jaensch** Mein beileid den Angehörigen, Ruhe in Frieden Manni, unvergessen deine Kommentare in Hamburg 🙏

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Marlen Fahs** Eine Stimme, die mich immer begleiten wird. Ruhe in Frieden Manni!

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Pinky Brain** Ruhe in Frieden 🙏

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Wilma Grehl Acikgör** R i p ich vermisse ihn jetzt schon In Memory Lebende Degeisterung...

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Timo Adler** RIP Chappi. Eine Ikone. Unvergessen wie er 2000 das Samum Finnish in Hamburg kommentiert hat 🙏

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Jörg Hartmann** Ruhe in Frieden 🙏

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Nicole Nosbuesch** Ruhe in Frieden 🙏

Gefällt mir · Antworten · 23 Std.
- Andreas Klawuhn** Sehr traurig die Stimme überhaupt

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Caroline Schlicht** Mein Beileid den Hinterbliebenen

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)
- Michael Kostrewa** Ruhe in Frieden 🙏

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)



Gestüt Graditz

LANGTANG

Der Deckhengst von **CAMPANOLOGIST**

STALLIONNEWS

300.000 Euro für Le Havre-Anteil

Bei einer Online-Versteigerung des Auktionshauses Arqana ist am Mittwoch ein Anteil an dem Deckhengst **Le Havre** (Noverre) für 300.000 Euro verkauft worden. Fünf verschiedene Bieter waren involviert, zehn Gebote wurden abgegeben. Am Ende blieb der Sprung im Standortgestüt Montfort & Preaux, das als Agent fungierte. Die diesjährige Decktaxe des Gr. I-Vererbers liegt bei 50.000 Euro.

Fast Company eingegangen

Im Alter von 15 Jahren ist im Kildangan Stud in Irland **Fast Company** (Danehill Dancer) eingegangen. Der Sieger in den Acomb Stakes (Gr. III) und Zweite in den Dewhurst Stakes (Gr. I) stand in seiner Deckhengstkarriere zunächst im Rath-saker Stud in Irland, wechselte dann für ein Jahr in das britische Overbury Stud, danach ging es in das Kildangan Stud von Darley. Er ist Vater u.a. der Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Jet Setting und zahlreicher weiterer Gruppensieger. Sein erster Kildangan-Jahrgang ist jetzt zweijährig.

Erster Gr.-Sieg für Outstrip

Der Darley-Deckhengst **Outstrip** (Exceed and Excel) hat seine erste Gruppensiegerin gestellt: Aus seinem ersten Jahrgang, der 105 Pferde umfasst, gewann am Samstag in Tampa Bay Downs die mit 150.000 Dollar dotierten Florida Oaks (Gr. III) über 1700 Meter der Grasbahn. Auf den Plätzen landeten Walk in Marrakesh (Siyouni) und Sacred Stash (Mukhadram), diese stammt aus einer Lomitas-Mutter. Gezogen ist Outburst von Rainer Stöckli und Manfred Würtenberger, die Mutter ist die nicht gelaufene Daidoo (Shamardal), die zweite Mutter Dancing Flower (Compton Place) war eine sehr gute Zweijährige, sie hat u.a. ein BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden gewonnen.



Facebook post by Turf-Times (6. März um 00:39):

So viele Hoffnungen, so viele Träume 🙄 für die Züchter und Besitzer, das Gestüt Ravensberg, die Trainerin, Carmen Bocskai, und die Reiterin, Sibylle Vogt.
R.I.P. Winterfuchs

https://www.turf-times.de/tt-artik.../winterfuchs-verunglueckt
https://www.turf-times.de/pferd/winterfuchs-ger-2016... Mehr anzeigen

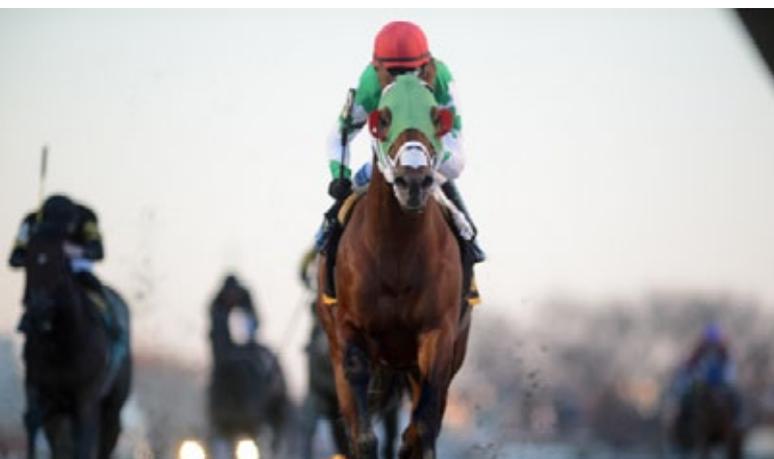
Video thumbnail showing a brown horse in a paddock.

Comments:

- Sebastian Stepke R.I.P und komme gut über die Regenbogenbrücke 🌈🌈🌈 und Run free auf der immer grünen Wiese . Er hatte sehr gute Rennen bestritten . 🙄🙄🙄
- Ludger Brokemper So traurig...hatte mich so auf ihn gefreut dieses Jahr 🙄
- Janine Schiller Sehr traurig und sehr schade 🙄 RIP Winterfuchs!
- Jutta Scheidecker Sehr traung, so ein tolles Pferd zu verlieren. Ich halte echt Mumm auf ihn für dieses Jahr. Komm gut über die Regenbogenbrücke, Junge. 🌈🙄
- Leber Andreas Mein herzliches Beileid. Das war ein sehr gutes Pferd mit einer großen Zukunft
- Gerlinde Nessler Sehr traurig 🙄
- Marion Werner KOMME gut über die Regenbogenbrücke
- Catrin Nack Einfach nur traung, und ein herber Verlust RIP
- Alex Cornelius Das ist wirklich sehr bitter. Wenn es ggf an der Qualität bzw. dem Zustand der Dahn lag umso schlimmer.
- Andreas Ruther Mein Beileid 🙄

PFERDE

Road to Kentucky



Mischevious Alex empfiehlt sich in den Gotham Stakes für größere Aufgaben. Foto: offiziell

Bei zwei Starts hatte Authentic (Into Mischief) keinen Gegner vor sich gesehen und das war auch nach den San Felipe Stakes (Gr. II) am Samstag in Santa Anita so. Der drei Jahre alte Hengst aus dem Stall von **Bob Baffert** gewann das über 1700 Meter führende Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby (Gr. I) unter Drayden van Dyke als klarer Favorit gegen Honor A. P. (Honor Code) und Storm the Court (Court Vision).

» [Klick zum Video](#)

Der einstige 350.000 Dollar-Jährling aus Keeneland war der bereits siebente Sieger von Bob Baffert in diesem Rennen. Dieser plant mit ihm jetzt einen Start im Santa Anita Derby (Gr. II) Anfang April.

Der Vater Into Mischief war am gleichen Tag noch mit einem weiteren Kandidaten für Churchill Downs prominent vertreten. Das war Mischevious Alex (Into Mischief), der in Aqueduct die mit 300.000 Dollar dotierten Gotham Stakes an sich brachte. Kendrick Carmouche saß im Sattel des von John Servis trainierten Hengstes, der als Favorit seinen vierten Sieg erzielte, dabei Untitled (Khozan) und Attachment Rate (Hard Spun) hinter sich ließ.

» [Klick zum Video](#)

Dass Wood Memorial (Gr. II) ist Anfang April das nächste Ziel für Mischevious Alex, der aus einer Speightstown-Mutter stammt, als Zweijähriger in Ocala 140.000 Dollar kostete.

Das dritte wichtige Dreijährigen-Rennen am vergangenen Wochenende in den USA war das Tampa Bay Derby (Gr. II), in dem es nach den üblichen 1700 Metern 350.000 Dollar zu verdienen gab. Hier gab es durch den 49:1-Außenseiter King Guillermo (Uncle Mo) eine große Überraschung. Der Hengst aus dem Stall von Juan Carlos Avila

setzte sich unter Samy Camacho gegen den Favoriten Sole Volante (Karakontie) und Texas Swing (Curlin) durch.

» [Klick zum Video](#)

Der Sieger gehört dem ehemaligen Baseball-Star Victor Martinez, der ihn letztes Jahr bei einer Breeze Up-Auktion von Ocala für 150.000 Dollar ersteigert hatte. Er ist der 55. Black Type-Sieger für seinen Vater Uncle Mo, die Mutter ist eine von Dixieland Band-Schwester zu einem Gr. III-Sieger.

Sound Zweiter im Auckland Cup

Seine bisher beste Leistung nach seinem Verkauf zeigte der vom Gestüt Hof Ittlingen gezogene **Sound** (Lando) am Samstag: Im mit 500.000 NZ-Dollar (ca. €280.000) dotierten Auckland Cup in Ellerslie/Neuseeland belegte der inzwischen sieben Jahre alte Hengst Platz zwei hinter dem 39:1-Außenseiter Roger That (Shinko King), in dessen Sattel Samantha Collett saß. 17 Pferde waren in diesem 3200-Meter-Rennen an den Ablauf gekommen, der von James Winks gerittene Sound war bei seinem ersten Start in diesem Land zum erweiterten Favoritenkreis zugehörig und am Ende nur eine knappe Länge hinter dem Sieger.

» [Klick zum Video](#)

Beim Start zuvor war er Mitte Februar in einem Listenrennen in Moonee Valley/Australien Dritter geworden. Bis dahin hatte ihn Michael Moroney alleine trainiert, inzwischen steht er bei der Trainingsgemeinschaft Moroney/Pam Gerard im neuseeländischen Matamata. Sound hatte in Australien bislang noch nicht so recht an seine teilweise sehr guten Leistungen bei Peter Schiergen anknüpfen können. 2018 hatte er in Ittlinger Farben das Oleander-Rennen (Gr. II) gewonnen und war Zweiter zu Best Solution (Kodiac) im Großer Preis von Berlin (Gr. I).

Mkfancy nur
Zweiter beim Jahresdebüt

Der vorjährige Criterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Sieger **Mkfancy** (Makfi) gab am Montag im französischen Chantilly im Prix Maurice Caillault (LR) über 1800 Meter der Sandbahn ein weniger aufregendes Jahresdebüt. Der Schützling von Pia Brandt musste sich dem überraschenderweise klar favorisierten Waltham (Wootton Bassett) aus dem Stall von Christophe Ferland geschlagen geben. Dieser war bislang nur in der französischen Provinz am Start gewesen, hatte in Lyon und Pau gewonnen. Mit Christophe Soumillon im Sattel siegte er im gewöhnlichsten Handgalopp. Langfristig ist sein Ziel der Prix du Jockey Club (Gr. I).

Erneuter Gr. I-Treffer für Silvano

Der Maine Chance-Deckhengst **Silvano** hat in Südafrika eine weitere Gr. I-Siegerin gestellt. In Turffontein gewann seine drei Jahre alte Tochter Summer Pudding das S A Fillies Classic (Gr. I) über 1800 Meter als Favoritin gegen Marygold (Flower Alley) und Magic School (Philanthropist). Paul Peter trainiert die Siegerin, die zuvor bereits die Gauteng Fillies Guineas (Gr. II) und die Citizen Fillies Mile (Gr. III) bei bisher erst fünf Starts gewinnen konnte, sie ist noch ungeschlagen. Ihre Mutter Cherry on the Cake (Strike Smartly) war Gr. III-Siegerin, ihre Schwester Cherry in the Top (Tiger Ridge) konnte wie Summer Pudding das Fillies Classic (Gr. I) gewinnen, dazu noch vier andere Gr.-Rennen. Sie ist Mutter der Fillies Classic (Gr. I)-Dritten Blossom (Silvano).

» [Klick zum Video](#)

Der exotische Gold Cup

Das wichtigste Pferderennen in der Karibik ist der Sandy Lane Gold Cup auf Barbados – sportlich nicht unbedingt ganz hoch anzusiedeln, wie das Video zeigt, denn die Rennbahn ist schon als Provinzkurs zu bezeichnen. Aber für die Insel ist es ein großer Tag und mit rund 94.000 Euro ist das Rennen auch sehr ordentlich dotiert. Die diesjährige Ausgabe auf der seit 1845 existierenden Rennbahn Garrison Savannah in der Nähe der Hauptstadt Bridgetown gewann mit dem acht Jahre alten Night Prowler (Giant's Causeway) der Favorit des Rennens. Mit Jason Samuel im Sattel setzte er sich gegen Bodie Tap (Bodemeister) und Rising Star (Ghostzapper) durch.

» [Klick zum Video](#)

Delectation ist wieder da

Unter dem Namen **Delectation** (Delegator) hat die jetzt sechs Jahre Stute Delectation Girl vor drei Jahren für Trainer Andreas Wöhler das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und die Grosse Europa-Meile (Gr. III) über jeweils 1600 Meter gewonnen. Sie startete damals in den Farben von Australian Bloodstock, unverändert Eigner der Stute, die jetzt unter neuem Namen in Australien von Kris Lees trainiert wird. 2018 war sie in den USA, wo sie allerdings keine großen Spuren hinterlassen hat, ging danach nach Australien. Dort ist sie zwar noch sieglos, kam aber am vergangenen Freitag zum zweiten Mal zu einem zweiten Platz in einem Gr.III-Rennen. Diesmal im über 1400 Meter führenden Newcast-



FÄHRHOF

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

Perfekter Jahresstart 2020 für seinen Vater EXCEED AND EXCEL:

- 1. Gr.1-Sieg in Südafrika für QUEEN SUPREME**
- 2. Top-Lot für 1,2 Mio. € auf der Magic Millions Sale (Jährlinge) in Australien**

Buchen Sie jetzt seinen besten Sohn in der Zucht: **HELMET** u.a. Vater des 2fachen Dubai World Cup-Siegers **THUNDER SNOW**

DECKTAXE 2020: **8.000 €**

Tel.: 04264 8356-13
Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrfhof.de
www.faehrfhof.de

le Newmarket Handicap, in dem sie mit Christian Reith im Sattel nur dem Trainingsgefährten Special Reward (Demerit) unterlag, der ebenfalls in den Farben von Australian Bloodstock läuft. Das Rennen war mit 160.000 A-Dollar (ca. €92.000) dotiert.

Listensieger mit Perspektive



Urban Icon gewinnt unter Ryan Moore in Lingfield. Foto: offiziell

So ganz häufig schwingt sich Ryan Moore auf den britischen Allwetterbahnen nicht in den Sattel und wenn, dann immer mit ersten Chancen. So wurde der von ihm für Trainer Richard Hannon gesteuerte Urban Icon (**Cityscape**) am Freitag in Wolverhampton auch als 2:1-Favorit in den Lady Wulfruna Stakes (LR) über 1400 Meter gesattelt. Der vier Jahre alte Hengst, vergangene Saison Dritter in den Greenham Stakes (Gr. III) und Siebter in den 2000 Guineas (Gr. I) löste denn auch diese Aufgabe sicher gegen Documenting (Zamin-dar) und Marie's Diamond (Footstepsinthesand), Vorjahresvierter im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II). Urban Icon hat sich mit diesem Sieg einen Startplatz in der mit 150.000 Pfund dotierten All-Weather Mile Championship am Karfreitag, 10. April in Lingfield gesichert.

Frohsinn dank Frohsim

Mit einer Nennung für das IDEE 151. Deutsche Derby (Gr. I) ist der drei Jahre alte Frohsim (**Dabirsim**) ausgestattet, gezogen und im Besitz des Écurie Normandie Pur Sang von Simon Springer. Am Freitag gewann der von Christophe Ferland trainierte Hengst bei seinem vierten Start sein drittes Rennen, als er in Deauville über 1900 Meter der Allwetterbahn in einem mit 35.000 Euro

dotierten Classe 1-Rennen erfolgreich war. Schon im Februar hatte er in Chantilly über 1900 Meter gewonnen, letztes Jahr war er in Mont-de-Marsan erfolgreich gewesen.

Er ist der Erstling der Teofilo-Tochter Tristane, die als Jährling 40.000 Euro kostete, für Springer ein Rennen gewann. Sie ist Schwester der Prix Gladiateur (Gr. III)-Siegerin Varevees (Kahyasi) aus einer Schwester des Gr.-Siegens und Deckhengstes **Kaldounevees** (Kaldoun). Frohsim, der keine Nennungen für französische Klassiker besitzt, war als Jährling auf der Arqana-Auktion, wurde jedoch für 30.000 Euro zurückgekauft.

Zwei Gr.-Siege innerhalb von einer Woche



Fifty Stars ist auch im Australian Cup nicht zu schlagen. Foto: offiziell

Eine Woche zuvor hatte Fifty Stars (Sea The Stars) in Flemington/Australien zum zweiten Mal in Folge die Blamey Stakes (Gr. II) gewonnen, am vergangenen Samstag legte er an gleicher Stelle nach: Der fünf Jahre alte Hengst aus dem Stall der Trainingsgemeinschaft Hayes/Dabernig gewann den mit 1,5 Mio. A-Dollar (ca. €880.000) dotierten Australian Cup (Gr. I) über 2000 Meter gegen Regal Power (Pierro) und Vow and Declare (Declaration of War), John Allan saß im Sattel. Fifty Stars war als Jährling bei Tattersalls für 110.000gns. von australischen Interessen gekauft worden. Er ist der jetzt 13. individuelle Gr. I-Sieger für seinen Vater **Sea The Stars**, der zweite in Australien.

► [Klick zum Video](#)

VERMISCHTES

Dopingskandal in den USA



Jason Servis vorletzter Woche in Riad. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Der nordamerikanische Galopprennsport wird von einem Dopingskandal erschüttert, in den einige der bekanntesten Namen der Szene verwickelt sind, allen voran **Jason Servis**, Trainer des aktuellen Saudi Cup-Siegers **Maximum Security** (New Year's Day). In vier verschiedenen Schriften werden 27 Personen von der Anklagebehörde im südlichen Distrikt von New York beschuldigt, einem „weitgespannten, korrupten System von Trainern und Veterinären“ anzugehören, die formsteigernde Substanzen verteilt und verabreicht haben sollen.

Mehrere Trainer wurden namentlich genannt, so Servis und **Jorge Navarro**, der von der Polizei in seinem Haus in Florida verhaftet wurde. Auch Servis wurde festgesetzt und in Haft genommen. Sie sollen am 23. März einem Richter vorgeführt werden, ihnen drohen Haftstrafen bis zu fünf Jahren.

Die Mittel sollen in den Bundesstaaten New York, New Jersey, Florida, Ohio, Kentucky und den Arabischen Emiraten verabreicht worden sein. FBI-Agenten waren in Ställen in Gulfstream Park und Palm Meadows unterwegs. Zudem sollen mehrere Trabertrainer in den Fall verwickelt worden sein.

Die Anklage hat vier verschiedene Arten von Dopingmethoden genannt, darunter Blutdoping, schmerzstillende Mittel, die im Endeffekt katastrophale Folgen haben könnten, sowie ein Mittel namens SGF-1000.

Jorge Navarro war der Trainer des Fliegers **X Y Jet** (Kantharos), der im Januar nach einer Herzattacke eingegangen war. Er hatte im vergangenen Jahr u.a. den Dubai Golden Shaheen (Gr. I) gewonnen, bei dem er möglicherweise unter dem Einfluss eines verbotenen Mittels gestanden haben könnte. Navarro gab in einem Telefonat zu, dem Pferd „fünfzig Injektionen“ gegeben zu haben, „in den Mund“. Der Tod des Pferdes könnte eine Spätfolge gewesen sein. Mitgeschnittene Telefonate und Textnachrichten untermauern diese Thesen. In einem Telefongespräch war von sechs Pferden die Rede, die an Dopingfolgen eingegangen sind.



Jorge Navarro. www.galoppfoto.de

Amerikanische Medien nennen bei Servis das Beispiel eines Pferdes namens Shekky Shebaz, das nach einem Verkaufrennen in den Stall des Trainers gekommen ist und plötzlich eine unglaubliche Leistungssteigerung gezeigt hatte. Im Zwielficht steht jetzt natürlich auch die Erfolgsserie von Maximum Security. In einem dokumentierten Telefonat hat der Veterinär Kristian Rhein

NEW BLOODHORSE & WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

gegenüber Servis versichert, dass es nirgendwo eine gesicherte Testmöglichkeit auf SGF-1000 gäbe, ein Mittel, das die „Ausdauer eines Rennpferdes über die natürlichen Fähigkeiten hinaus steigern“ könne. Servis hatte Rhein kontaktiert, da Maximum Security am 5. Juni 2019 im Training routinemäßig getestet wurde, ihm aber kurz zuvor SGF-1000 verabreicht worden war. Gefunden wurde nichts, zwei Wochen später war der Hengst Zweiter in den Pegasus Stakes.

Die Pferde von Navarro und Servis wurden ab sofort gesperrt, zahlreiche prominente Besitzer distanzierten sich bereits von ihnen und zogen Pferde ab. Dazu zählt auch Maximum Security, an dem Coolmore vor dem Saudi Cup einen entscheidenden Anteil im Hinblick auf eine künftige Deckhengstätigkeit erworben hatte. Der Vierjährige wechselte in den Stall von Bob Baffert. Die Besitzer von Maximum Security haben am Mittwoch in einem Statement erklärt, dass sie erwarten, dass ihr Pferd alle von ihm gewonnenen Rennen verlieren würde, inklusive des Saudi Cups. Allerdings dürfte es schwierig sein, Maximum Security nachträglich zu disqualifizieren. Offensichtlich waren ihm bei allen seinen Starts Mittel

verabreicht worden, die nicht nachzuweisen waren. Eine Disqualifikation von Maximum Security dürfte zu einer Kette von Protesten bezüglich Rennen führen, die von von John Servis trainierten Pferden gewonnen wurden.

Es wird vermutet, dass noch weitere Aktive in den Fall verwickelt sind. Die Behörden haben weitere Ermittlungen angekündigt.

Korrektur zur Italien-Meldung

Im Gegensatz zu der in unserer letzten Ausgabe geäußerten Vermutung wird es zumindest vorerst in Italien weiterhin Black Type-Rennen geben. Es gab nur eine Umschichtung im sogenannten „Blue Book“. Die Gruppe-Rennen werden in Part 1 aufgelistet, die Listenrennen wandern in Part 2. Ein Mitspracherecht hat der italienische Rennsport nicht mehr. Zudem hat die Pattern Race Commission bereits angekündigt, den Rennen den Status für das kommende Jahr zu entziehen, wenn die Rennpreise nicht innerhalb von 90 Tagen ausgezahlt werden. Völlig unzureichend seien in Italien zudem die Dopingkontrollen.



Buchen Sie jetzt, bevor die Bescherung vorbei ist!

Beschenken Sie sich selbst...

5facher Gruppe-Sieger, hart und frühreif, zur WUNSCH-Decktaxe

MILLOWITSCH

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN · Frank Dorff · Tel.: 0221/986 13 00 · f.dorff@betriebe-roettgen.de

DECKPLÄNE

Gestüt Hachtsee

Es ist wieder ein ambitionierter Deckplan, den das Gestüt Hachtsee der Familie für 2020 vorlegt. Das aus züchterischen Gründen unglückliche Jahr 2019 gilt es abzuwickeln, immerhin gab es durch **Ladykiller** (Kamsin) einen Gr.-Sieg, er gewann in Berlin-Hoppegarten das Silberne Pferd (Gr. III).

Auf einen eigenen Deckhengst hat man in der bayerischen Zuchtstätte stets verzichtet, aber im eigenen Besitz steht **Tai Chi**, seit Beginn seiner zweiten Karriere im Gestüt Ohlerweiherhof stationiert, er wird in diesem Jahr wieder bestens unterstützt, wie er überhaupt auf vielen Deckplänen auftaucht. Er hat sich 2019 endgültig in der Spitze der hiesigen Vererber etabliert, nicht zuletzt dank seinem ersten Gruppe I-Sieger Nancho, der inzwischen den Weg nach Australien gefunden hat. Anzumerken ist, dass seine ersten Jahrgänge noch sehr übersichtlich ausgefallen ist, auch was die Qualität der ihm zugeführten Stuten anbetraf. Das hat sich in den letzten Jahren deutlich geändert, deshalb sollte von seinen Nachkommen noch Einiges zu erwarten sein. Er ist fraglos einer der interessantesten „value for money“-Deckhengste in Deutschland und für europäische Verhältnisse geradezu eine Okkasion.

Neun Stuten werden in diesem Jahr den Weg von Hachtsee zu ihm antreten. **Amour Beaute** ist nicht gelaufen. Sie ist eine Schwester zu drei Siegern aus einer großen Schlenderhaner Familie, die auch durch den Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Almandin** (Monsun) in den Schlagzeilen war. Ihr Erstling Ardeshir (Isfahan) steht bei Henk Grewe. **Argannza** stammt aus der Zucht des Aga Khan, ihre Mutter ist eine Schwester des Grand Prix de Paris (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes Montmartre (Montjeu). Sie ist Mutter u.a. der Listensiegerin Armance (Tai Chi). Der zwei Jahre alte Afficionad (Kendargent) wird von Henk Grewe trainiert. Bei My Million ist eine Schwester des Gr.-Siegere und Deckhengstes **Bathyrhon** (Monsun) und der Listensiegerin Beiramar (Monsun), die nächste Mutter ist Halbschwester des Deckhengstes Banyumanik (Perugino). In der Zucht war sie bisher wenig glücklich. **Iphigenia**, die vor einigen Jahren bei Arqana gekauft wurde hat bisher ausschließlich Stuten gebracht, die sich aus diversen Gründen noch nicht profilieren konnten. **Irresistable** kommt auch aus Schlenderhan, nicht jedoch aus der Yonne-Familie, sondern aus der des Derbysiegere Ilix. Sie ist Mutter bereits der Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Dritten Ivanka (Dabirsim), die letztes Jahr nur noch zweimal er-



Die gruppeplatziert gelaufene Ivanka zählt zu den prominenten Neuzugängen in der Herde. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

folglos lief. Sie ist in die eigene Zucht gegangen und wird als ersten Partner Soldier Hollow aufsuchen. Ihr zwei Jahre alter Bruder Irish Hill (Kings-ton Hill) wird von Andreas Wöhler trainiert. Eine weitere Schlenderhanerin ist **Ituila**, eine zweifache Siegerin, Schwester des Gr. I-Siegere und Nachwuchsdeckhengstes **Ito** (Adlerflug). Ihr zwei Jahre alter Sohn Iapetos (Pastorius) wird von Henk Grewe trainiert.

Mit Peppone (Pastorius) schien man in diesem Frühjahr eine Hoffnung für das Derby zu haben, doch verunglückte der Hengst tragisch in Hannover. Ein rechter Bruder von ihm ist gerade zur Welt gekommen. Die Mutter Pivoline hat im Pre-training noch den zwei Jahre alten Polarexpress (Excelebration). Ihre Tochter Petite Duchesse hat bei zwei Starts zweieimal gewonnen, ist in der Zucht mit Stuten von Tai Chi und New Approach gestartet, sie sind im Training bei Andreas Wöhler bzw. Sarah Steinberg. **Zambuka**, deren Mutter den Prix du Cadran (Gr. I) gewonnen hat, zwei Black Type-Sieger auf der Bahn hatte, war Siegerin. Sie hat sich mit dem veranlagten, leider verunglückten **Zirconic Star** (Samum) bereits bestens eingeführt, danach kam **Zoriana** (Jukebox Jury), eine Spitzenstute im Osten Europas. Ihre



Eine Hoffnung für 2020: Die Samum-Tochter Zamrud. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

dreijährige Tochter Zamrud (Samum) hat für Sarah Steinberg gut debütiert, ist mit prominenten Nennungen ausgestattet.

Mit vier Stuten wird Brametot im Gestüt Ebbesloh sehr gut bedacht. Zu ihm geht Athenee, die in Partnerschaft mit Ebbesloh gehalten wird. Sie hat letztes Jahr bei Arqana 25.000 Euro gekostet, hat in Frankreich gewonnen. Ihre zweite Mutter ist Schwester der großen Urban Sea (Miswaki), wobei zu dem Pedigree eigentlich alles gesagt ist. **La Poesie** war Siegerin und zweimal Dritte in Listennenrennen. Ihr Bruder **Le Miracle** (Monsun) hat mit dem Sieg im Prix du Cadran (Gr. I) einen ganz großen Treffer für Hachtsee gelandet, viele Platzierungen kamen hinzu, so ein dritter Platz im Ascot Gold Cup (Gr. I). Andreas Wöhler trainiert ihren drei Jahre alten Sohn Le Magnifique (Kamsin), der in Frankreich bereits platziert war. **Taraja** wurde mit einem Rating von 91,5kg eingestellt. Sie hat in Hamburg die Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) gewonnen, war jeweils Zweite im Soldier Hollow-Diana Trial (Gr. II) und im Großen Preis der Mehl Mülhens-Stiftung, ihr erstes Fohlen kommt jetzt zur Welt. Aus Ebbesloher Zucht kommt die Maidenstute **Wolwedans**, eine Vertreterin der Wal-

drun-Familie. Sie hat vier Rennen in drei Ländern gewonnen, Belgien, Deutschland und Frankreich.

Taita gehört als Mutter von Tai Chi und Taraja natürlich zu den Kronjuwelen der Herde. Henk Grewe trainiert ihren drei Jahre alten Sohn Thorin (Soldier Hollow), danach ist sie zweimal nicht tragend geworden. Neben Taraja sind noch zwei weitere Töchter von ihr im Gestüt, die Siegerin Tadaï, deren Erstling Tango Ocho (Outstrip) im Grewe-Stall steht, und Tamara, deren Erstling gerade zur Welt gekommen ist. Diese geht zu Olympic Hlory nach Frankreich, Taita und Tadaï bleiben im Lande, bei Adlerflug und Lord of England.

Scapina war vor Jahren ein guter Zukauf. Die Tai Chi-Tochter hat ein GAG von 90kg, sie war in Dortmund im Großen Preis der Sparkasse (LR) über 1200 Meter erfolgreich, hat auch noch mehrere Listenplatzierungen in ihrem Rekord. Ihr Erstling stammt von Tamayuz, jetzt wird auf absolute Schnelligkeit gezüchtet, denn ihr Partner ist der Juddmonte-Hengst Bated Breath, ein erstklassiger Flieger, der mit seinen Nachkommen ein sehr gutes Jahr 2019 hatte.

Aus der Zucht des Gestüts Höny-Hof kommt **Salve Sardegna**, die gewonnen hat und sich mehrfach platzieren konnte, Als Enkelin der großartigen Salve Regina aus einer vorzüglichen Mutterlinie ist sie sehr interessant. Ihr Erstling heißt Salvatore (Helmet), er ist im Jährlingsalter, diesmal geht es zu Counterattack.

Late Show, deren Erstling der von Andreas Wöhler trainierte Lord Charming (Charm Spirit) ist, geht zu Mastercraftsman nach Irland. Ihre Mutter Hydro Calido (Nureyev) hat den Prix d'Astarte (Gr. II) gewonnen, acht Sieger hat sie auf der Bahn gehabt. Sie ist Schwester der Gr. I-Sieger Exit to Nowhere (Irish River) und Coup de Genie (Mr. Prospector), die zweite Mutter der vorjährigen Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Senga (Blame). Aus der Familie kommt auch Maxios (Monsun).

Akela war für Graf Norman bei Henri Devin im Training, hat in Fontainebleau über 1800 Meter gewonnen. Eine jüngere Schwester von ihr von Australia steht bei Henk Grewe. De-



Scapina geht dieses Jahr zu Bated Breath. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

ren zweite Mutter Amorama (Sri Pekan) war eine mehrfache Gr. I-Siegerin in den USA. Akela geht zu dem gefragten Shalaa, dessen erster Jahrgang dieses Jahr auf die Bahn kommt.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Taita (2004), v. Big Shuffle – Tamarita v. Acatenango, trgd. v. Counterattack

BATED BREATH (2007), v. Dansili – Tantina v. Distant View (Banstead Manor Stud/GB)

Scapina (2014), v. Tai Chi – Sunshine Story v. Desert Story, Stutfohlen (Svenya) v. Tamayuz, 27.1.

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)

Athenee (2016), v. Le Havre – Assagie v. Dansili, Maiden

La Poesie (2006), v. Pentire – L’heure bleue v. Kendor, trgd. v. Tai Chi

Taraja (2015), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Mastercraftsman

Wolwedans (2014), v. Lawman – Wolkenburg v. Big Shuffle, Maiden

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute’s Choice – Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

Salve Sardegna (2014), v. Soldier Hollow – Salve Haya v. Peintre Celebre, trgd. v. Lord of England

LORD OF ENGLAND (2003), v. Dashing Blade – Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

Tadai (2011), v. Dai Jin – Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Amaron

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Late Show (2013), v. Authorized – Hydro Calido v. Nureyev, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 10.3.

OLYMPIC GLORY (2010), v. Choisir – Acidanthera v. Alzao (Haras de Bouquetot/FR)

Tamara (2016), v. Dabirsim – Taita v. Big Shuffle, Stutfohlen (Tajana) v. Kingston Hill, 3.2.

SHALAA (2013), v. Invincible Spirit – Ghurra v. War Chant (Haras de Bouquetot/FR)

Akela (2016), v. Authorized – A Moi v. Elusive Quality, trgd. v. Almanzor

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Ivanka (2016), v. Dabirsim – Irresistable v. Monsun, Maiden



Wolwedans vor ihrem letzten Start in Hannover. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

TAI CHI (2009), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

Amour Beaute (2013), v. King’s Best – Adrastea v. Monsun, trgd. v., trgd. v. Outstrip

Argannza (2010), v. Sinnidar – Artistica v. Spectrum, trgd. v. Tai Chi

Be My Million (2013), v. Zamindar – Be My Lady v. Be My Guest, Hengstfohlen v. Tai Chi, 9.3.

Iphigenia (2008), v. Monsun – Iphianassa v. Selkirk, Stutfohlen (Ildiko) v. Adlerflug, 14.1.

Irresistable (2010), v. Monsun – I go bye v. Don’t Forget Me, Stutfohlen v. Helmet, 29.2.

Ituila (2009), v. Tertullian – Iota v. Tiger Hill, trgd. v. Tai Chi

Petite Duchesse (2012), v. Dai Jin – Pivoline v. Pivotal, trgd. v. Zarak

Pivoline (2003), v. Pivotal – Lady Glitters v. Homme de Loi, Hengstfohlen v. Pastorius, 9.3.

Zambuka (2007), v. Zieten – Mercalle v. Kal-doun, trgd. v. Tai Chi

Gestüt Park Wiedingen



Zuchterfolg in Baden-Baden: Queen Josephine gewinnt das BBAG-Auktionsrennen. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Es hat für das Gestüt Park Wiedingen schon bessere Jahre als 2019 gegeben, wobei viel Verletzungspech im Spiel war. Leistungsträger wie Devastar, Destino und Whispering Angel standen früh nicht mehr zur Verfügung, das wirkte sich natürlich auf die Bilanz aus. Andererseits konnte der unvergleichliche Soldier Hollow sein drittes Deckhengst-Championat erringen, er steht natürlich wieder im Zentrum der Dispositionen der Zucht von Helmut von Finck.

Mit Destino ist allerdings ein neuer Name hinzugekommen. Der Derby-Zweite von 2018, Gr. III-Sieger und Bahnrekordhalter in Düsseldorf, möglicherweise sogar in ganz Deutschland, konnte im vergangenen Jahr gar nicht mehr herausgebracht werden. Ende 2019 bezog er eine Deckhengstbox in Westerberg, beim Züchtertreff in Röttgen hinterließ er einen sehr guten Eindruck und die Resonanz ist für einen Debütanten seines Zuschnitts hervorragend, weit über vierzig Anmeldungen liegen bereits vor. Und die erste Stute wurde von ihm bereits tragend gemeldet, passenderweise mit Wakytara eine Park Wiedingerin. Helmut von Finck schenkt dem Hengst einiges an Vertrauen, gleich fünf Stuten gehen zu ihm.

Die Familie von Destino ist unverändert prominent in der Herde vertreten. Vier Stuten in der Herde gehen auf die auf die einst aus den



Destino wird mit fünf Stuten unterstützt. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

USA eingeführte **Diana Dance** zurück. Die **Northern Dancer**-Tochter war selbst Gr. III-Siegerin und Dritte im Preis der Diana (damals Gr. II), über ihre einzige Tochter **Diana's Quest** konnte die Linie erhalten werden. Zwei Töchter von ihr sind in der Herde, **Divya** und Deva. Divya ist natürlich das Aushängeschild der Park Wiedinger Zucht. Sie hat bisher sechs Nachkommen gebracht, alle von Soldier Hollow: Dschingis Secret, die erstklassige Rennstute Diana Storm, Destino, den Derbysechsten Dschingis First, einstiger BBAG-Salestopper, die jetzt drei Jahre alte Deia, die bei Markus Klug steht, noch nicht gelaufen ist, sowie eine Jährlingsstute. **Deva** hat in Mailand und Baden-Baden Gr. III-Rennen gewonnen, ihr bisher bester Nachkomme ist der Gr. III-Sieger **Devastar**, jetzt Nachwuchsdeckhengst in Frankreich, danach hatte sie mehrere Jahre Pech, ein Jährlingshengst hat Flamingo Fantasy als Vater. **Dhaba** (Areion), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), zudem Dritte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III), hat als Erstling die von Markus Klug trainierte, jetzt Zweijährige Dibujaba (Soldier Hollow) gebracht, danach folgte erneut eine Stute vom Champion, der wieder aufgesucht wird. Zu Amaron geht deren Mutter Darshana, die jetzt schon einige Jahre kein Fohlen mehr gebracht hat.

Ein Trio vertritt die Familie der einst ebenfalls aus den USA importierten **Fabula Dancer** (Northern Dancer), die zwar selbst auf der Bahn nur ein kleines Rennen gewann, aber eine sehr erfolgreiche Familie gründete. Die „Flamingos“ haben zahlreiche Gruppe-Rennen gewinnen können, **Flamingo Road**, **Flamingo Fantasy**, **Flamingo Star** und **Feuerblitz** sind nur einige ihrer herausragenden Vertreter, **Frozen Fire** gewann gar das Irish Derby (Gr. I).

Flamingo Sky ist mehrfache Siegermutter, eine Tochter ist die 90kg-Stute **Fosun** (Soldier Hollow), Listensiegerin und Dritte auf Gr. III-Ebene. Die vier Jahre alte Floreala (Lord of England) ist Siegerin, die drei Jahre alte Flamingo Girl (Soldier Hollow) war letztes Jahr Dritte im Winterkönigin-Trial (LR), sie

ist sicher eine Hoffnung für diese Saison. **Faizeh**, Schwester von Flamingo Fantasy (Fantastic Light), war Siegerin, ein dreijähriger Areion-Sohn steht bei Markus Klug. Mit **Flamingo Rose**, Schwester

von Flamingo Star und Feuerblitz, wurde die Linie auf einem Umweg verstärkt. Sie ist mehrfach platziert gelaufen, ist bereits Siegermutter. Der Dreijährige Fabalot (Camelot) wurde bei der BBAG für 110.000 Euro nach Australien verkauft, wird von Danny O'Brien trainiert, der ein Jahr jüngere Flamingo Hollow (Soldier Hollow) steht bei Yasmin Almenräder.

Nagaya, gezogen vom **Haras de Saint-Pair**, ist aus Frankreich importiert worden, dort hat sie mehrere Platzierungen erreicht. Sie startete mit den talentierten, aber wenig glücklichen Nandaleo (Soldier Hollow) und Nirvana Dschingis (Soldier Hollow).

Quintessa, die mit Gleneagles einen prominenten Partner in Coolmore aufsucht, ist eine von drei Töchtern der **Qelle Amie**. Diese hat sich als Mutter von **Qsar (Tiger Hill)**, der noch in hohem Alter zum Seriensieger in den USA wurde, der Gr. II-Siegerin **Quelle Amore (Monsun)** und des guten und harten Quidamo (Monsun) hervorgetan. Quintessa hatte letztes Jahr die BBAG-Auktionsrennen-Siegerin Queen Josephine (Soldier Hollow) auf der Bahn. Junge Nachkommen von Areion und Amaron stehen in den Rennställen. Die rechten Schwestern Quantum Joy, eine Siegerin, und Quantum Love, die platziert gelaufen ist, stehen in ihrer jeweils ersten Zuchtsaison auf der Liste von Destino.

Saloon Sold hat bei wenigen Starts zwei Rennen gewonnen, war Dritte im Winterkönigin-Trial (LR), vertritt eine starke Wittekindshofer Familie. Ihre Mutter ist Schwester von zwei Listensiegern, mit Salomina (Lomitas) und Serienholde (Soldier Hollow) gab es aus der Familie in den letzten Jahren zwei Diana-Siegerinnen. Sie ist vergangenes Jahr eingestellt worden.

Mit ihr geht die Siegerin Walatah zu Areion, von dem sie in ihrem ersten Zuchtjahr bedauerlicherweise verfohlt hat. Ihre Mutter Wakytara, die bereits erfolgreich bei Destino war, hat bislang neun Sieger auf der Bahn, an der Spitze Wai Key Star (Soldier Hollow), Sieger in drei Gr. III-Rennen, dazu Gr. I-Zweiter. Der Stall Salzburg, Besitzer des Hengstes, hat aus der Wakytara auch die drei Jahre alte Waiting for Love (Soldier Hollow) im Rennstall. Deren Schwester Wamika ist die Mutter von **Whispering Angel**, Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), vergangenes Jahr aber schon nach zwei Starts außer Gefecht. Sie reist zu ihrer ersten Bedeckung nach Irland zu Mastercraftsman. **Wanna Be**, immerhin eine 82,5kg-Stute, wurde letztes Jahr für nur 2.000 Euro bei der BBAG quasi zurückgekauft, denn sie stammt aus eigener Zucht. Als Mutterstute kann sie sicher noch zulegen, sie gehört zu den Partnerinnen von Destino.

Ein Neuzugang ist zudem die in Iffezheim gekaufte **Elvira**. Sie hat in den Farben des Gestüts Röttgen gewonnen, ist eine Schwester der Listensiegerin Enissa (Soldier Hollow) aus einer Schwester von Enora (Noverre) und Egerton (Groom Dancer). Für 30.000 Euro könnte sie ein langfristig guter Kauf gewesen sein, sie geht zu Soldier Hollow. Langfristig für die Zucht gedacht ist ein Zukauf von der BBAG, der in den Stall von Markus Klug gekommen ist: Die Soldier Hollow-Tochter Wismar ist eine rechte Schwester der einstigen „Winterkönigin“ Well Spoken aus der erfolgreichen Röttgener W-Familie.



Der Neuzugang Elvira, hier bei ihrem Hamburger Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

AMARON (2009), v. Shamardal – Amandalini v. Bertolini (Gestüt Etzean)

Darshana (2007), v. Medicean – Deva v. Platini
Deva (1999), v. Platini – Diana's Quest v. Rainbow Quest

AREION (1995), v. Big Shuffle – Aerleona v. Caerleon (Gestüt Etzean)

Saloon Sold (2013), v. Soldier Hollow – Saloon Rum v. Spectrum, trgd. v. Saxon Warrior

Walatah (2014), v. Soldier Hollow – Wakytara v. Ahonoora



Die nobel gezogene Deia vor einigen Wochen im Rennstall. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

DESTINO (2015), v. Soldier Hollow - Divya v. Platini (Gestüt Westenberg)

Flamingo Sky (2003), v. Silver Hawk - Fabula Dancer v. Northern Dancer

Quantum Joy (2016), v. Maxios - Qelle Amie v. Beau Genius, Maiden

Quantum Love (2015), v. Maxios - Qelle Amie v. Beau Genius, Maiden

Wanna Be (2006), v. Nayef - Wakytara v. Danehill

Wakytara (1999), v. Danehill - Waky Na v. Ahonoora, nicht ged.

GLENEAGLES (2012), v. Galileo - You'reszthrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Quintessa (2008), v. Shirocco - Quelle Amie v. Beau Genius, Hengstfohlen v. Areion, 21.2.

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer - Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Whispering Angel (2016), v. Soldier Hollow - Wamika v. Shirocco, Maiden

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Faizeh (2009), v. Soldier Hollow - Flamingo Road v. Acatenango, trgd. v. Saxon Warrior

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Dhaba (2013), v. Areion - Darshana v. Medicean, trgd. v. Soldier Hollow

Divya (2006), v. Platini - Diana's Quest v. Rainbow Quest, trgd. v. Soldier Hollow

Elvira (2016), v. Le Havre - Elora v. Alcalde, Maiden

Flamingo Rose (2011), v. Areion - Flamingo Island v. Acatenango, nicht ged.

Nagaya (2010), v. Monsun - Namibia v. Galileo, trgd. v. Soldier Hollow

Wamika (2010), v. Shirocco - Wakytara v. Danehill, trgd. v. Soldier Hollow

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Mildenberger



Mildenberger, fünf Jahre alter Hengst aus dem Stall von Mark Johnston, gewinnt unter Franny Norton vergangenen Freitag im englischen Chelmsford. Foto: offiziell

Karl Mildenberger (* 23. November 1937 in Kaiserslautern; † 4. Oktober 2018 ebenda) war ein deutscher **Boxer** und von 1964 bis 1968 **EBU-Boxeuropameister im Schwergewicht**.

Mildenberger boxte in der für seine Zeit untypischen **Rechtsauslage**. Als Profi absolvierte er von 1958 bis 1969 62 Kämpfe, von denen er 53 gewann (19 davon durch K.O.), bei drei Unentschieden und sechs Niederlagen. Zeitweise war er in den 1960er-Jahren der einzige Europäer in der **Weltrangliste**, die er zeitweilig sogar anführte.

Mildenbergers wohl bedeutendster Kampf fand am 10. September 1966 im **Frankfurter Waldstadion** statt. An jenem Tag lieferte der amtierende Europameister vor 45.000 Zuschauern dem Schwergewichts-Weltmeister **Muhammad Ali** bis in die zwölfte Runde einen großartigen Kampf und machte diesem schwer zu schaffen. Er setzte Ali vor allem in der sechsten und siebten Runde mit seiner gefürchteten Linken unter Druck. Doch wegen einer Platzwunde über dem linken Auge nahm der Ringrichter den angeschlagenen Mildenberger in der zwölften Runde aus dem Kampf.

PERSONEN

Jockeys in der Fremde



Filip Minarik gewinnt mit Smile in Nakayama. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

Mit jeweils zwei Siegen konnten Filip Minarik und Andrasch Starke am vergangenen Wochenende ihre Bilanz in Japan aufbessern. Minarik gewann in Nakayama zwei Prüfungen, Starke war in Hanshin zweimal vorne und zudem Dritter in einem Listenrennen. Er steht jetzt bei acht Saisonsiegen, die von ihm gerittenen Pferde haben rund 196 Millionen Yen (ca. €1,65 Mio.) gewonnen, Minariks Bilanz steht mit sieben Erfolgen und 142 Millionen Yen an Gewinnen.

Gestüt Graditz

LANGTANG

Der Deckhengst von **CAMPANOLOGIST**

Beim Renntag in Meydan/Dubai, an dem keine größeren Prüfungen auf der Karte standen, gewann Adrie de Vries mit Miqyaas (Osisis Dream) die Auftaktprüfung.

In Katar ist für Eduardo Pedroza die Saison 2019/2020 bereits beendet. Die dortigen Aufsichtsbehörden sind der Ansicht, dass er sich bei einem seiner Deutschlandaufenthalte mit dem Coronavirus hätte anstecken können, deshalb bekam er nicht mehr die Erlaubnis in Arbeit und Rennen zu reiten. Carlos Henrique konnte am Mittwoch im Sattel von Zarandi (Scat Daddy) gewinnen und legte am Donnerstag mit Al Shomos (Shamardal) nach.

“like” us on Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

TurfTimes.de gibt es auch bei



Instagram



turftimes.de · Abonniert Kölner Renn-Verein 1097 e.V.

turftimes.de Die Angst vor dem Corona-Virus 😬... Nur 1.000 Besucher dürfen beim Grasbahn-Aufgalopp in Köln dabei sein. Karten gibt es nur online! @Miro-Cartoon

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #deutschergalopprennsport #galopprennsport #pferderennsport

Gefällt 214 Mal

VOR 2 TAGEN

Kommentar hinzufügen ... Posten

Rubaiyat

Sieger im Gran Criterium, Gr.2

Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 245.000 €



Führende Zweijährige finden Sie bei uns!



Wonderful Moon

Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 66.600 €

Unsere Auktionen 2020

Frühjahrs-Auktion 22. Mai

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbagg-sales.de





Früh übt sich...: Die quicklebendige Tochter des Lucky Lion übt auf dem Gestüt Graditz anscheinend schon mal ein bisschen für das Leben als Rennpferd. Mutter Quicara (Tiger Hill) und die Züchter Rennstall Germanius werden es sicher gerne sehen – Foto: Gitta Martini



Dschingis-Flitzer: Flott unterwegs beim Weide ausmessen ist hier ein zwei Wochen altes Görlsdorfer Hengstfohlen aus dem ersten Jahrgang von Dschingis Secret. Die Mutter ist die Kallisto-Stute Frau Anna – Foto: privat

RENNBAHNEN

Viele Fotos und klassische Geschwister

Ganz langsam wird das Wetter frühlingshafter und auch die Fohlenfotos bekommen einen höheren Grünfaktor mit vielen schönen Weidebildern bei gutem Licht und Sonne.

Die Fohlenmeldung der Woche kommt aus dem Gestüt Röttgen, wo **Wellenspiel** (Sternkönig), die Mutter der beiden Derbysieger **Windstoß** und **Weltstar** ein Stutfohlen von **Sea The Stars** bekam. Einen Hengst von **Reliable Man** fohte die Listensiegerin **Desabina** (Big Shuffle), Mutter der Blacktype-Pferde **Des-sau**, **Daria** und **Damour** (Azamour). Letztere konnte 91,5 kg auf der Rennbahn, ihr diesjähriges Stutfohlen stammt von **Lord of England**. Eine weitere Röttgener Fohlenmeldung ist das Erstlingsfohlen der Gr.III-Siegerin **Bützje** (It's Gino) für Züchter Holger Renz, das Stutfohlen stammt vom familieneigenen **Millowitsch**. Im Gestüt Wittekindshof darf man sich über ein **Pour Moi**-Hengstfohlen der Dianasielerin 2008, **Rosenreihe** (Catcher In The Rye) freuen. Rosenreihe ist bereits Mutter von **Rose Rized** (91 kg) und **Rosenpurpur** (95,5 kg), der jetzt **Savvy Six** heißt. Der Brümmerhof feierte den Weltfrauentag mit zwei Stutfohlen: die Listensiegerin **Norwegian Pride** (Diktat), Mutter der Blacktype-Pferde **Nevada**, **Nordico** und **Nor-**

dic Flight fohte eine **Adlerflug**-Stute. Von **Siy-ouni** stammt das Stutfohlen der Gr.III-platzierten **Wild Approach** (New Approach).

Über eine rechte Schwester der Dianasielerin **Turfdonna** darf man sich im Gestüt Auenquelle freuen wo ein **Doyen**-Stutfohlen der **Turfaue** (Big Shuffle) zur Welt kam. Weiterhin fohte **Reine Galante** (Danehill), Mutter zweier Nachkommen mit einem GAG über 90 kg in **Reine heureuse** und **Reine vite** nach drei glücklosen Zuchtjahren einen Hengst von **Amaron**.

Gr.II-platziert war die schnelle **Hargeisa** (Speightstown) für das Gestüt Fährhof. Nach einem Frankel-Fohlen im Vorjahr erneut prominent angepaart, stammt ihr diesjähriges Stutfohlen von **Kingman**. Die Stallgemeinschaft Art 4 Horseracing feiert das erste Fohlen ihrer Maxios-Tochter **Suada** (91,5 kg), der kleine Hengst wurde auf dem Fährhof geboren und stammt vom dortigen Stallion **Helmet**. Ebenfalls Helmet zum Vater hat das in England für das Gestüt Ebbesloh geborene Hengstfohlen der listenplatzierten **Diaccia** (High Chaparral). Listenplatziert war auch **Amalie** (Areion) für das Gestüt Görlsdorf, ihr Stutfohlen hat **Soldier Hollow** zum Vater. In England kam für diese Zuchtstätte ein Adlerflug-Stutfohlen der **Mouette** (Tertullian) zur Welt, mithin eine rechte Schwester der Gr.II-Siegerin **Meergörl**. Die listenplatzierte **La La Land** ist das bisherige Aushängeschild von **La Caldera** (Hernando), ihr diesjähriges Hengstfohlen von Lord of England geht auf das Zuchtkonto von Roland Lerner.



Gestatten: Chakira ist mein Name. Geboren wurde ich am 28. Februar auf dem Gestüt Graditz, mein Vater heißt Lord of England, meine Mutter Chalcot (High Chaparral), meine Züchterin ist Bianca Schmäke und so toll fotografiert hat mich Gitta Martini.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir gerne wieder ihre Fohlenmeldungen, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen.



Superius: soll er einmal heißen, das erste Fohlen der Gr.III-platzierten Maxios-Tochter Suada, hier keine 24 Stunden alt. Der Vater des Hengstfohlens der stolzen Züchter Art 4 Horseracing ist Helmet, das Foto entstand auf dem Fährhof - Foto: privat

Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [» Klick!](#)

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
17.02.	b.	H.	Motivator	Red Crown	N. N. (FR) (Foto)	Claudia Post-Schutzke u. Criquette Head-Maarek
27.02.		St.	Areion	Philippa	N. N.	Gestüt Evershorst
28.02.	b.	St.	Sea The Moon	Vintage Rum	N. N.	Gestüt Auenquelle
28.02.		H.	Lord of England	Mayumi	N. N.	Gestüt Etzean
02.03.	F.	St.	Lucky Lion	Alizee	Adara	Rennstall Germanius
03.03.	b.	H.	Earl of Tinsdal	Bear Diva	N. N.	Gestüt Helenenhof
05.02.	b.	St.	Zarak	Atiana	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
05.02.	F.	H.	Lord of England	La Caldera	N. N.	Roland Lerner
05.02.	schwb.	H.	Ito	Alia	N. N.	Hof Valentin UG
06.03.	b.	St.	Wiesenzpfad	Directa Com- tessa	N. N.	Gestüt Trona
06.03.	F.	St.	Adlerflug	Norwegian Pride	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
06.03.	db.	St.	Nathaniel	Kellemoi de Pepita	N. N.	Gestüt Westerberg
06.03.	b.	H.	Helmet	Diaccia	N. N. (GB)	Gestüt Ebbesloh
06.03.	b.	St.	Guiliani	Shoshona	N. N.	Stall MarcRuehl.com
06.03.	b.	H.	Helmet	Suada	N. N. (Foto)	Art 4 Horseracing
06.03.	b.	St.	Doyen	Turfaue	N. N.	Gestüt Auenquelle
07.03.	F.	St.	Siyouni	Wild Approach	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof



Ein Motivator-Sohn: stellt sich hier vor. Die Mutter des Hengstfohlens ist die Youmzain-Tochter Red Crown, die stolzen Züchterinnen sind Criquette Head und Claudia Post-Schultzke – Foto: privat



Küsschen: Pünktlich zur Tagesschau begrüßt Amalie (Areion) ihr neugeborenes Stutfohlen von Soldier Hollow. Über die züchterfreundliche Geburtszeit war man im Gestüt Görlsdorf sicher nicht böse – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
07.03.	b.	St.	Kingman	Hargeisa	N. N.	Gestüt Fährhof
08.03.	b.	H.	Zarak	Seductive	N. N.	Gestüt Karlshof
08.03.	b.	St.	Sea The Stars	Wellenspiel	N. N.	Gestüt Röttgen
08.03.	b.	H.	Camelot	Al Nofor	N. N.	Anahita Stables
08.03.	b.	St.	Soldier Hollow	Amalie	N. N. (Foto)	Gestüt Görlsdorf
08.03.	F.	H.	Electric Beat	Gothic Lady	N. N.	Ulrike Timmermann
08.03.	F.	St.	Lord of England	Damour	N. N. (GB)	Gestüt Röttgen
08.03.	b.	H.	Amarillo	Ascentric	N. N.	Gestüt Helenenhof
08.03.	b.	H.	Pour Moi	Rosenreihe	N. N.	Gestüt Wittekindshof
08.03.	F.	H.	Amaron	Reine Galente	N. N.	Gestüt Auenquelle
08.03.	db.	H.	Sea The Moon	Valluga	N. N.	Gestüt Auenquelle
09.03.	b.	H.	Pastorius	Pivoline	N. N.	Gestüt Hachtsee
09.03.	db.	H.	Protectionist	Anna Kalla	N. N.	Gestüt Röttgen
09.03.	b.	St.	Millowitsch	Bützje	N. N.	Holger Renz
09.03.	b.	H.	Tai Chi	Be my Million	N. N.	Gestüt Hachtsee
09.03.	db.	H.	Arakan	Nike Run	N. N.	Patricia u. Sandro De Jacob
09.03.	b.	H.	Counterattack	Tarantella	N. N.	TriedAndTrue Bloodstock
09.03.	b.	H.	Areion	For England	N. N. (Foto)	Stall Chevalax
10.03.	db.	H.	Reliable Man	Desabina	N. N.	Gestüt Röttgen



Brümmerhofer Weltfrauentag 1: Zwei Fuchsstuten am Weltfrauentag: hier das erste Stutfohlen der Listensiegerin Norwegian Pride (Diktat), bereits dreifache Blacktype-Mutter. Der Vater des Fohlens ist Adlerflug – Foto: privat



Stall Chevalet'Jüngster: Ganz frisch im Stroh liegt hier das jüngste Mitglied des Stalles Chevalet, ein am 9.3. geborenes Areion-Hengstfohlen. Seine Mutter ist die Lord of England-Tochter For England, deren zweites Fohlen er ist – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
10.03.	b.	H.	Sea The Moon	Late Show	N. N.	Gestüt Hachtsee
10.03.	b.	St.	Counterattack	Ready Girl	N. N.	Gestüt Karlshof
10.03.	b.	St.	Adlerflug	Global Beauty	N. N.	Gestüt Auenquelle
11.03.	db.	H.	Langtang	Zaubertänzerin	N. N.	Miriam Bray
11.03.	Rsch.	H.	Tai Chi	Ashtiyana	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof
12.03.	b.	H.	Nutan	Stella Marina	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm
12.03.	F.	St.	Adlerflug	Mouette	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf



Brümmerhofer Weltfrauentag 2: Zwei Fuchsstuten am Weltfrauentag: hier Nummer zwei, ein Siyouni-Stutfohlen der Gr.III-platzierten Wild Approach (New Approach), das neben der Farbe auch die Blässe von Mama zu haben scheint Foto: privat



Mutterschutz in vollem Umfang genießt hier ein kleiner Sea The Moon-Hengst durch seine Mutter Merci Merci. Die bunte Görlsdorfer Manduro-Tochter ist eine Vollschwester der ungeschlagenen Gr.III-Siegerin Meerjungfrau – Foto: privat

AUKTIONSNEWS

Bahen kauft Salestopper



Der Salestopper von Kermadec. Foto: Magic Millions

Mit leichten Zuwächsen endete am Mittwoch in Australien die zweitägige Magic Millions Adelaide Yearling Sale. Von 468 angebotenen Jährlingen wurden 367 für einen Schnitt von 34.371 A-Dollar verkauft, ein Zuwachs von acht Prozent gegen-

über acht Prozent. Die Verkaufsrate von 78% lag allerdings unter dem Vorjahreswert. Den Höchstpreis von 270.000 A-Dollar (ca. €155.000) erzielte ein Sohn des jungen Darley-Hengstes Kermadec (Teofilo), den sich der auch bei der BBAG mehrfach als Käufer aufgetretene Justin Bahen für Trainer Clinton McDonald sicherte. Stark gefragt waren auch Nachkommen des Shuttle-Hengstes Zoustar (Northern Meteor), der in diesem Frühjahr im englischen Tweenhills Stud eine volle Liste hat. Er ist Vater der teuersten Stute der Auktion, sie kostete 160.000 A-Dollar.

RENNORSCHAU INTERNATIONAL

Erstes Grupperennen auf Gras

Sonntag, 15. März

Saint-Cloud/FR

Prix Exbury – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

TurfTimes.de gibt es auch bei



Instagram



turftimes.de • Abonniert
Dortmunder Rennverein e.V.



turftimes.de Die sechs 🏆🏆🏆 Sieger
beim Finale der Sandbahn-Saison
2019/2020 in Dortmund.

- 🏆 High Seas (Trainerin: Regine Weißmeier, Jockey: Amina Mathony)
 - 🏆 Golden Tango (Tr.: Marco Klein, Jo.: Tommaso Scardino)
 - 🏆 Beetle Star 🌟 (Tr. Petra Gehm, Jo.: Robin Weber)
 - 🏆 Dream Team (Tr.: Sven Schleppe, Jo.: Sibylle Schmidt)
 - 🏆 Inaugural (Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier)
 - 🏆 Kitaneso (Tr.: Marco Klein, Jo.: Tommaso Scardino)
- ©Galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann
Mehr Infos s. Link Bio

#galoppdeutschland #turf #turftimes



Gefällt 89 Mal

VOR 3 TAGEN

Kommentar hinzufügen ...

Posten

Deutscher Galopp zeigt Auftakt der Grünen Saison live

Uns hat um 16:05 Uhr diese Pressemitteilung von **Deutscher Galopp** erreicht:

Tolle Nachricht für alle Rennsportfans und die, die es noch werden möchten! **Deutscher Galopp** und **Wettstar** übertragen alle sechs Pferderennen der Saisoneroöffnung in **Köln** am Sonntag in einem kostenlosen Live-Stream. Start des ersten Rennens ist um ca. 11:25 Uhr. Zum Auftakt der Grasbahnsaison in Köln am Sonntag stellen der Dachverband Deutscher Galopp und Wettstar, ein Unternehmen des Rennsports, den gesamten Renntag kostenlos online zur Verfügung. Die Verantwortlichen reagieren mit diesem Angebot auf die aktuelle Situation. Wegen des Corona-Virus wird die Saisoneroöffnung im Weidenpescher Park am Sonntag ohne Zuschauer stattfinden. Dank des Live-Streams haben dennoch alle Rennsportangehörigen sowie interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer die Möglichkeit, die sechs Pferderennen zu verfolgen. Um allen Zuschauern trotz der schwierigen Rahmenbedingungen einen großartigen Renntag zu beschern, wird ein neues Produktionskonzept zum Einsatz kommen, das die Zuschauer noch näher an das Geschehen heranbringt.

Die Details des Galopp-Angebots auf einen Blick: Der Renntag wird kostenfrei auf deutscher-galopp.de sowie auf dem Deutschen Galopp **YouTube-Kanal** übertragen. Nach Registrierung zeigt auch Wettstar alle Rennen live. Und schließlich stellt auch der Kölner Renn-Verein selbst den Stream auf seiner **Homepage** zur Verfügung. „Die kostenfreie Live-Übertragung eines gesamten Renntages ist ein Novum.“, erklärt **Jan Pommer**, Geschäftsführer Deutscher Galopp. „Wir haben kurzgeschlossen alle Hebel in Bewegung gesetzt, um dieses Angebot möglich zu machen. Damit möchten wir den Zuschauern, die nun aus Infektionsschutzgründen nicht selbst vor Ort sein können, einen hautnahen Eindruck des Geschehens zu bekommen. Wir freuen uns auch über jeden Sportinteressierten der die Gelegenheit nutzt, die Faszination des Rennsports live zu erleben.“, so Pommer weiter.

Insgesamt sechs Rennen starten am Sonntag im 30-Minuten-Takt ab ca. 11:25 Uhr, mit Spannung erwartet wird besonders der **RaceBets.de Grand Prix-Aufgalopp**. Noch einmal Pommer: „Es wird ein Renntag besonderer Art. Aber ich bin sicher, dass die Rennen uns wieder in den Bann ziehen werden. Ich wünsche allen Beteiligten einen guten Renntag und Hals und Bein, wie man bei uns im Rennsport sagt.“ Die Grasbahnsaison findet von März bis November mit Pferderennenveranstaltungen in 30 deutschen Städten statt. Alle Renntermine sowie weitere Informationen sind auf deutscher-galopp.de abrufbar. Über die Entwicklungen den Corona-Virus betreffend informieren wir auch dort.

Hier geht es zum kompletten Renntag in der Übersicht: **Klick!**

FÄHRHOF

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

Perfekter Jahresstart
2020 für seinen Vater
EXCEED AND EXCEL:

1. Gr.1-Sieg in Südafrika
für **QUEEN SUPREME**

2. Top-Lot für **1,2 Mio. €**
auf der Magic Millions Sale
(Jährlinge) in Australien

Buchen Sie jetzt seinen
besten Sohn in der Zucht:
HELMET u.a. Vater des
2fachen Dubai World Cup-
Siegers **THUNDER SNOW**

DECKTAXE 2020:
8.000 €

Tel.: 04264 8356-13
Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de
www.faehrhof.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Blue Monkey (2015), H., v. **Dabirsim** – Bluebell Wood, Zü.: **Gestüt Westerberg**
 Sieger am 16. Februar in Khemisset/Marokko, 2100m, ca. €3.100

Purple Light (2016), W., v. **Kendargent** – Purple Night, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Dritter am 7. März in Auteuil/Frankreich, Prix Univers II, Listen-Hürdenr., 3600m, €12.350

Sound (2013), H., v. **Lando** – Sky Dancing, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Zweiter am 7. März in Ellerslie/Neuseeland, Auckland Cup, Gr. I, 3200m, ca. €49.000

Oleg (2015), W., v. **Kamsin** – Dramraire Mist, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Sieger am 8. März in Southwell/Großbr., Hcap, 3300m (Sand), ca. €3.800
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €58.000 an Stall Torjäger

Molly Sunshine (2015), v. **Soldier Hollow** – Molly Dancer, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Siegerin am 8. März in Compiègne/Frankreich, Hcap, 1400m, €10.500

Rock Sky (2016), W., v. **Jukebox Jury** – Rondinay, Zü.: **Ralf Kredel**
 Sieger am 10. März in Fontainebleau/Frankreich, Jagdr., 3600m, €10.080

Aramax (2016), W., v. **Maxios** – Aramina, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 11. März in Cheltenham/Großbr., Boodles Juvenile Handicap Hurdle, Gr.-III-Hürdenrennen, 3300m, ca. €51.500
BBAG-Herbstauktion 2017, €16.000 an Jeremy Bosser

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr D stationierter

Nachkommen mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Frohsim (2017), Sieger am 6. März in Deauville/Frankreich, 1900m (Sand)

Tibasti (2017), Sieger am 10. März in Chantilly/Frankreich, 1300m (Sand)

HELMET

Not Usual Heaven (2015), Sieger am 6. Februar in Tauherenikau/Neuseeland, 2050m

Monstrosity (2015), Sieger am 7. Februar in Canberra/Australien, 1300m

Royal Crown (2016), Sieger am 8. Februar in Yarra Valley/Australien, 1514m

Ryan's Fender (2015), Sieger am 8. Februar in Caulfield/Australien, 1800m

Barasti Dancer (2016), Sieger am 9. Februar in Markopoulo/Griechenland, 1000m (Sand)

Northanna (2016), Siegerin am 14. Februar in Donald/Australien, 1620m

Reagan's Mistake (2016), Sieger am 15. Februar in Gold Coast/Australien, 1800m

Bendy Spirit (2017), Sieger am 7. März in Wolverhampton/Großbr., 1400m (Tapeta)

Clem A (2016), Sieger am 9. März in Wolverhampton/Großbr., 1900m (Tapeta)

Speed Vision (2015), Sieger am 11. März in Happy Valley/Hong Kong, 1200m

KAMSIN

El Gringo (2014), Sieger am 7. März in Auteuil/Frankreich, Prix Hubert d'Aillières, Listen-Hürdenr., 4300m

THEWAYYOUARE

She Is A Lady (2015), Siegerin am 5. Februar in El Jadida/Marokko, 1600m

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
 Daniel Delius
 Dreherstraße 14
 40625 Düsseldorf
 Tel. 0171 – 34 26 048
 E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
 Schönaustraße 27
 40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de